

#2

Hofdame Veronique: Der Taxifahrer hat zum Glück ordentlich aufs Gaspedal gedrückt.

Hofdame Sylvie: Gemäß deiner Anweisung.

Hofdame Chantal: *"Entschuldigen Sie bitte, geht's heute etwas schneller als sonst? Wir möchten keinesfalls den Sonnenuntergang verpassen!"*

Hofdame Yvette: Er: *"Pas de problème, Madame. Ich kenne mittlerweile sämtliche Radarkontrollstellen auf der Stecke in und auswendig."*

Hofdamen Sylvie, Veronique, Chantal, Yvette: Hahahahahahahahaha!!!!

Hofdame Sylvie: Zugegeben, ihr wisst, unser Tripp hierher geschieht ziemlich spontan.

Hofdame Yvette: Klappt nur deshalb, weil Dennis Kevin und Constanze ganztägig mit dem chinesischen Außenminister zentrale politische Dinge erörtern.

Hofdame Chantal: Echt merkwürdig, von Juli 2019 bis August 2021 keinen Schritt über die Grenze gesetzt, vom Transit auf dem Weg nach Münzenberg abgesehen, mittlerweile sind wir binnen zweieinhalb Monaten zum zweiten Mal in Deutschland.

Hofdame Veronique: Hihihihihhi, für mich ist's genau genommen sogar das dritte Mal. Wegen Flori. Oh mon dieeeeeeeeeeeeeuuuuuuuuuu, il est tellement mignooooooooooooon!!!!

Hofdame Yvette: Dein Tonfall zeugt von einem äußerst erfolgreich verlaufenen allerersten Date.

Hofdame Chantal: Jetzt spann uns doch nicht unnötig auf die Folter, Süße! Sprich! Wie lief's heute Vormittag in Seligenstadt?

Hofdame Sylvie: Brauchst nicht großartig fragen, im teuersten Restaurant stand Veronique zum Genießen der edelste Tisch zur Verfügung. Mainblick. Die Rechnung übernahm natürlich Mister Gentleman.

Hofdame Yvette: Dazu hundert weiße Rosen an ihrem Sitzplatz als Zeichen seiner reinen, ewigen Absichten. Die Rechnung übernahm natürlich Mister Gentleman.

Hofdame Chantal: Ferner zwei lächelnde Akkordeonspieler, welche unsere Überglückliche mit romantischen französischen Melodien zusätzlich verzauberten, sodass sich Veronique beim festlichen Dinieren in Paris, der *Stadt der Liebe* wähnte. Die Rechnung übernahm natürlich Mister Gentleman.

Hofdame Sylvie: Schließlich verdienen Gräfin Bernardette Constanze Amalias Hofdamen statuskonforme Prinzessinnen-Behandlung. Uneingeschränkt.

#3

Hofdame Veronique: Na jaaaaaaaaaaaaa, Wetter hätte besser sein können. Ich meine halt, JETZT am Spätnachmittag mit der wunderschön untergehenden Sonne ist es perfekt. Um 10 Uhr hingegen trübte dunkelgraue Tristesse die Stimmung. Das Kircheninnere zudem schlecht beleuchtet sowie unangenehm kühl.

Hofdame Sylvie: Das Kircheninnere war waaaaaaas?

Hofdame Veronique: Wir hatten unser Treffen in der ehemaligen Klosterbasilika *St. Marcellinus und Petrus*.

Hofdame Sylvie: Ihr hattet WAAAAAAAAAASSSSSS?????

Hofdame Chantal: Wirklich, dein Ernst?????

Hofdame Yvette: Er wagte es, dich auf ein ungeheiztes *Kirchendate* einzuladen?????

Hofdame Chantal: Vermutlich ohne Rosen und Akkordeonklänge.

Hofdame Sylvie: Schockmoment!!!!

Hofdame Yvette: Veronoiiiiique, ma chèèèèère, Süüüüüße, du hast einzig und allein Prinzessinnen-Behandlung verdient!!!! *Princess-Treatment*, verstehst du?????

Hofdame Chantal: *Princess-Treatment* fängt bereits bei den exklusiven Wunschvorstellungen der Frau bezüglich des fürs erste Date überhaupt, ich betone, ÜBERHAUPT in Frage kommenden Ortes an!!!!

Hofdame Veronique: Ich bin beim Abschied tatsächlich mit äußerst gemischten Gefühlen aus unsere Verabredung rausgegangen.

Hofdame Yvette: Süße, du weißt doch, Berufsprinzessinnen kommunizieren Männern von Anfang an ihre extrem hohen Ansprüche.

Hofdame Chantal: Süße, du weißt doch, un-miss-ver-ständ-lich.

Hofdame Sylvie: Bedenke deinen Status!!!!

Hofdame Chantal: DU bist sein Promi-Schwarm!!!!

Hofdame Sylvie: Sein *Celibrity-Crush*!!!!

Hofdame Yvette: Garantiert ein finanziell schlecht gestellter Student aus Frankfurt.

Hofdame Sylvie: Sprichwörtlich *arm wie eine Kirchenmaus*.

Hofdame Yvette: *Kirchendate* folglich vorhersehbar.

Hofdame Chantal: Bezieht *BaföG*.

Hofdame Yvette: Logiert im billigsten Studentenwohnheim.

Hofdame Sylvie: Kann Frauen nicht mal Kaffeedates bieten.

Hofdame Yvette: Studiert brotlose Kunst.

Hofdame Chantal: Philosophiiiiiiiiieeeeeeeee!!!!

Hofdame Sylvie: Gleich Taxifahrer in speeeeeheeeee!!!!

Hofdame Yvette: Stellt euch vor, Mädels, jemand steigt ahnungslos bei dem ein und wird unterwegs erbarmungslos mit Kants Lehre vom *Ding an sich* zugetextet.

Hofdamen Yvette, Sylvie, Chantal: Hahahahahahahahahahahahaha!!!!

Hofdame Veronique: Sehr witzig. Ich wollte ja nobel ausgehen.

Hofdame Sylvie: Aber?

Hofdame Veronique: Vorsichtsmaßnahme, meinte Flori, sicherheitshalber lieber *St. Marcellinus und Petrus*, damit uns keiner sieht, und vor allem nicht hört.

Hofdame Chantal: DEIN ERNST SO?????

Hofdame Yvette: OH GOTT IHR HABT'S IN DER KIRCHE ECHT GE...?????

Hofdame Veronique: NEEEEEEIIINNNNN, HABEN WIR NICHT!!!!

Hofdame Sylvie: Ich verstehe gar nichts mehr.

Hofdame Veronique: Flori wollte mit mir in einem geschützten Raum über wichtige, für keine fremden Lauschorgane bestimmten Dinge reden. Aus diesem Grund schieden Restaurants grundsätzlich aus.

Hofdame Sylvie: Ach sooooo, wie viel Gehalt monatlich eingeht, dass seine Eltern, beide angesehene Ärzte, eine florierende Gemeinschaftspraxis gehört. Deswegen auch *Florian*.

Hofdame Chantal: Und welch teure Eigentumswohnung er bewohnt, in deren hauseigenen Tiefgarage ein eleganter Sportwagen sicher parkt .

Hofdame Yvette: Hurraaaaaaaaaa, doch ein reicher Arztsohn!!!!

Hofdame Chantal: Verständlich, am Ende verfolgen ihn heimlich Neider, finden die Adresse heraus.

Hofdame Veronique: Neeeeeeiiiiinnnnn, darum ging's nicht!!!!

Hofdame Sylvie: Sondern?

Hofdame Veronique: Streng geheime Informationen. Top secret. Nur ich durfte sie erfahren. Das für gewöhnliche Arbeitnehmer unbezahlbare Luxusrestaurant wurde deshalb auf nächstes Mal verschoben, sprich, unsere wirklich richtige erste Zusammenkunft.

Hofdame Chantal: Okaaaaay, *Kirchendate* ausnahmsweise genehmigt.

Hofdame Sylvie: Dann zeig rasch deine Selfies mit Florian vor eurem zukünftigen Traualtar, sicher ist auf deinem Smartphone der Speicherplatz komplett leer.

Hofdame Veronique: Bedaure, Selfies waren ausdrücklich untersagt.

Hofdame Sylvie: Kann ich mir vorstellen.

Hofdame Chantal: Schluchz, doch kein reicher Arztsohn.

Hofdame Yvette: Veroniques Typ, dermaßen arm, dass er sich für gemeinsame Aufnahmen schämt.

Hofdame Veronique: EY, HÖRT AUF, ES REICHT!!!!

Hofdame Sylvie: Irgendwelche Fotos hast du hoffentlich trotzdem gemacht.

Hofdame Veronique: Klar.

#4



Hofdame Sylvie: Oh mein Gott!

Hofdame Chantal: Alles verschwommen! Selbst per Schärfefunktion bekommst du's nicht richtig hin.

Hofdame Yvette: Die Bezeichnungen *scheußlich* oder *grässlich* wären untertrieben!

#5

Hofdame Veronique: Taube Ohren? Ich erwähnte vorhin, in *St. Marcellinus und Petrus* herrschten ungünstige Lichtverhältnisse. Aus Kostengründen leuchtete lediglich eine Lampe im rechten Seitenschiff. Null Chance für meine hochwertige Kamera. Überlegt, wie viele Touristen, wie viele Tagesausflügler finden an einem trüben Mittwochvormittag im November wohl nach Seligenstadt, dazu in Coronazeiten? Zehn? Fünfzehn? Da heizen die auch nicht extra.

Hofdame Sylvie: Leuchtet ein.

Hofdame Yvette: Veronique, ma chère, Süße, da musst du das Blitzlicht verwenden.

Hofdame Chantal: Das Blitzlicht, verstehst du?

Hofdame Veronique: Et voilà!

#6



Hofdame Sylvie: Schreck lass nach!!!!

Hofdame Chantal: Mach schnell weg, mach schnell weg!!!!

Hofdame Yvette: Ok, ok, ok, wir glauben dir, Süße!!!!

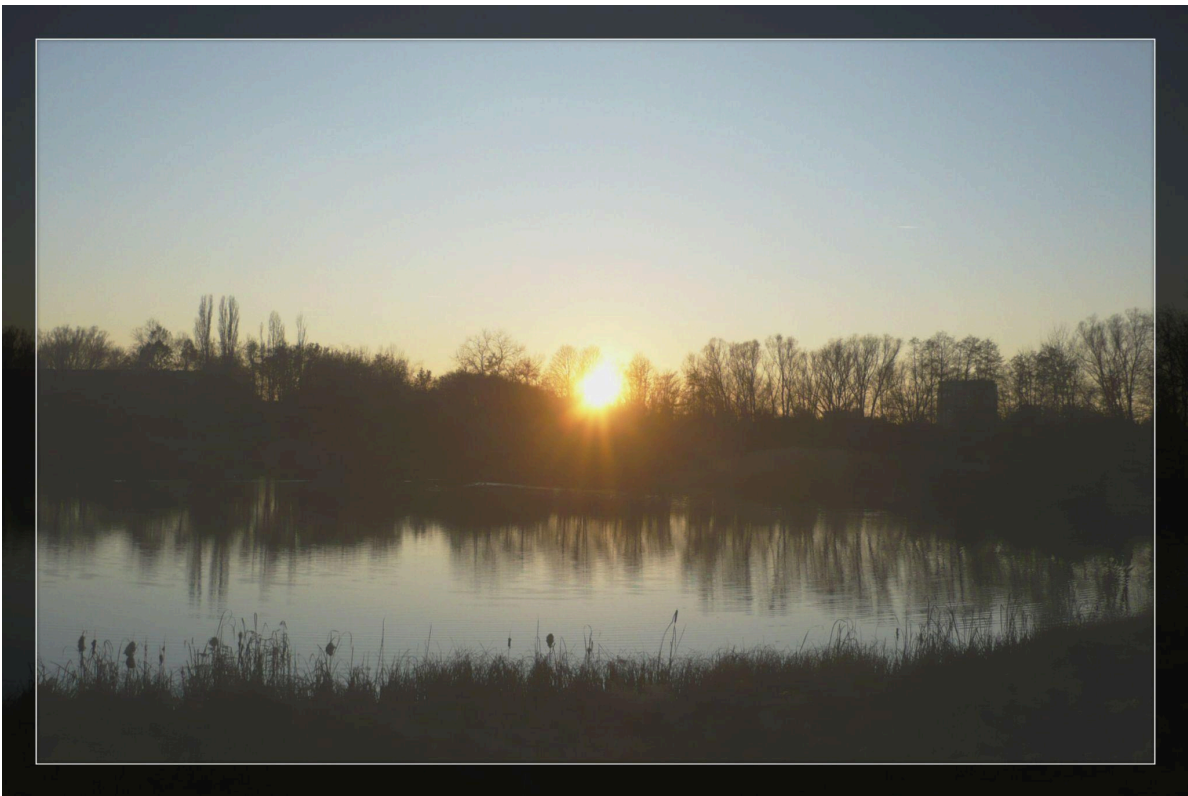
#7



Hofdame Chantal: Super-Date! Spitzenklasse! Also wenn ich jetzt am späten Nachmittag kurz in den Sonnenuntergang blinzele, scheint eure gemeinsame Zukunft parallel unterzugehen.

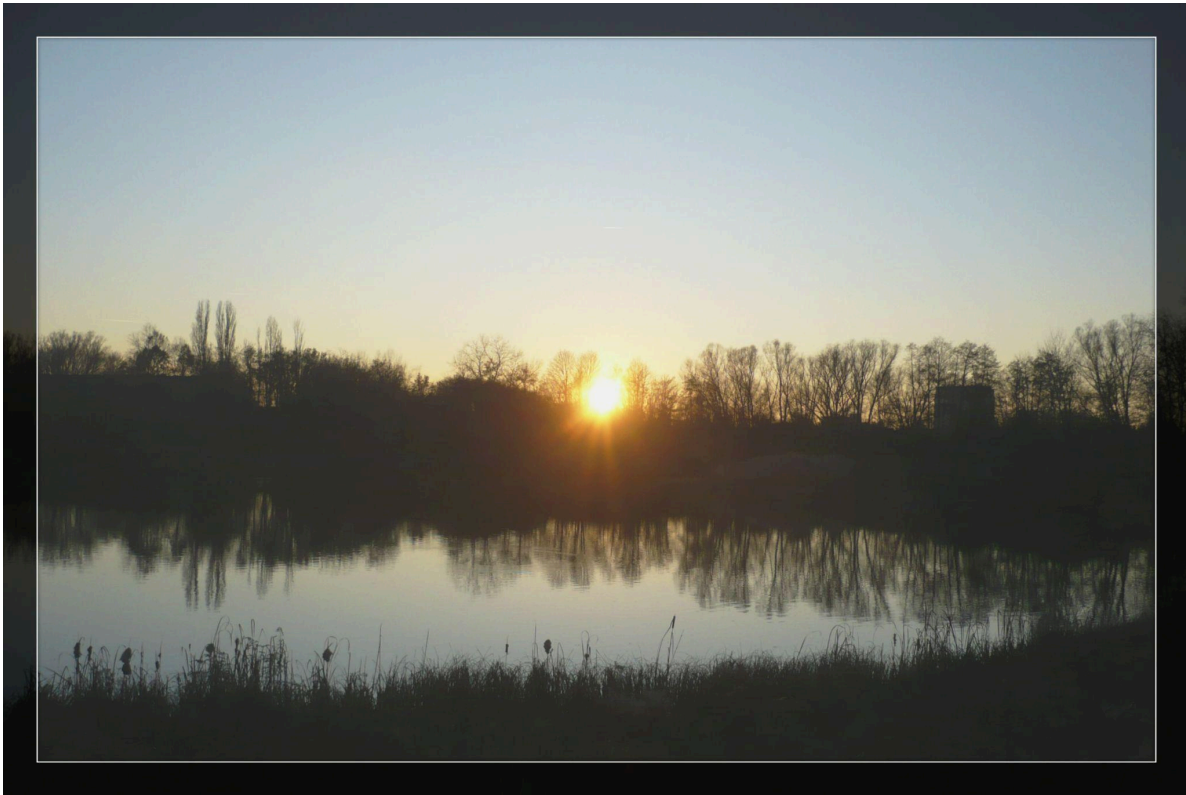
Hofdame Sylvie: Noch ehe sie frühmorgens eine Chance zum Aufgehen bekam.

#8



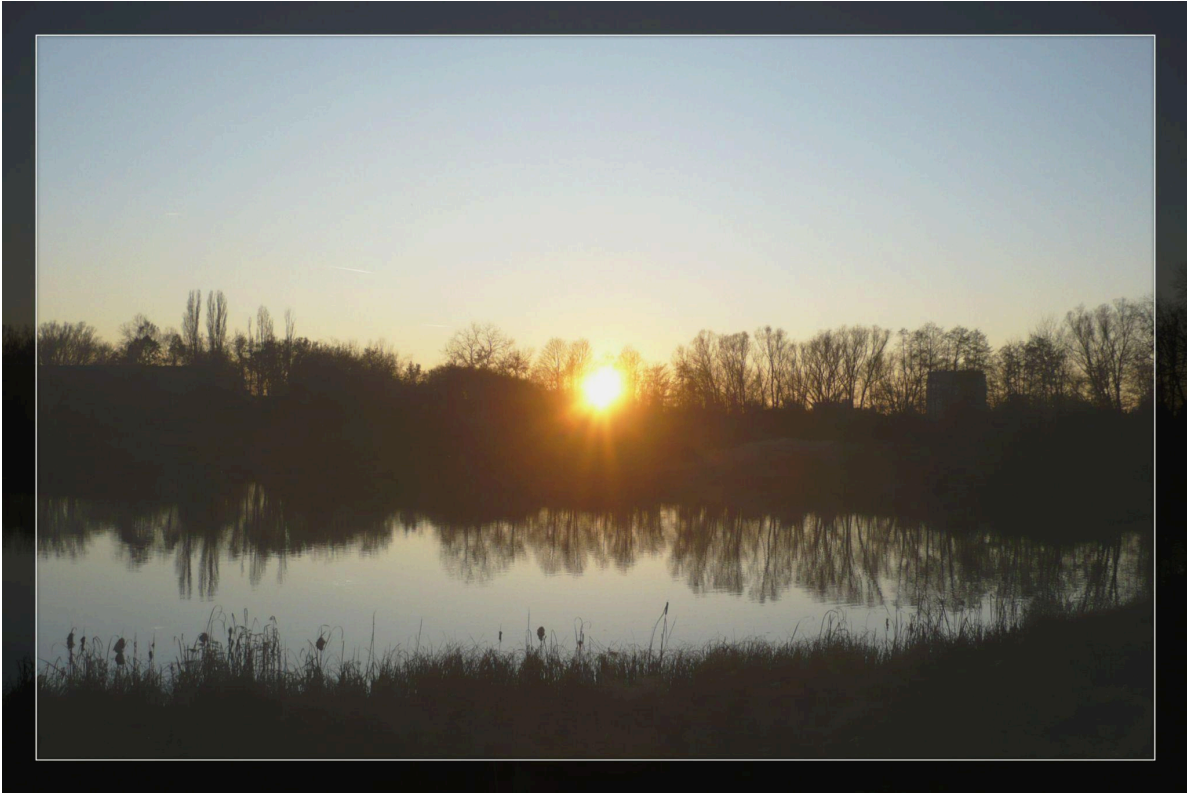
Hofdame Yvette: Ich will auch absolut ehrlich zu dir sein. Tut mir wahnsinnig leid für dich, Süße, eure Liebe versinkt soeben wie dieser Feuerball am Horizont.

#9



Hofdame Chantal: Ein analoges Naturgesetz. Flop-Dates gleichen Sonnenuntergängen, weil es beiden an nötiger Kraft fehlt. Schau, nachmittags, je nach Jahreszeit früher oder später, verspürst du allmählich die nachlassende Sonnenenergie auf deiner Haut. Und genauso weisen Flop-Dates von Anfang an darauf hin, dass Mann und Frau in diesem Fall energetisch schlicht und ergreifend disharmonieren.

#10



Hofdame Yvette: Deshalb ruft Helios von seinem untergehenden Sonnenwagen folgende Warnung herüber: *"Veronique, lass bloß die Finger von Florian, bei euch ist der Wurm drin! Veronique, erkenne rechtzeitig den Wink der Götter!"*

#11

Hofdame Veronique: Dankeschön! Eure ermutigenden Sprüche bewegen sich wahrlich auf Universitätsniveau. Aber damit ihr Bescheid wisst: Ich lehne es vehement ab, auf Flori zu verzichten! Oh mein Gott, wie er mir damals kurz vor Klein-Auheim eindeutige Botschaften sendete! Keine plumpe Anmache. Kein peinliches Nice Guy-Syndrom. Keiner von jener leicht zu durchschauenden Sorte Möchtegern-Alphatypen. Süß, lässig, freches Grinsen, dominant, locker, selbstbewusst. Eben authentisch. Es war vom Wochenhoroskop soooooooooo glasklar prophezeit worden: *In Kürze begegnen Sie unerwartet einem attraktiven Mann. Zögern Sie jetzt auf keinen Fall, denn Venus ist Ihnen beiden hold!*

Hofdame Sylvie: Halten wir mal fest, Veronique und ihre Frauenzeitschriften.

Hofdame Veronique: Quatsch nicht dumm rum! Die Lenormandkarten-Wahrsagerin bestätigte tags darauf das Orakel. Madame Rosalinde legte nacheinander *Dame, Reiter, Herz*, rief ohne mit der Wimper zu zucken fröhlich aus: *"Herzlichen Glückwunsch, meine Liebe, Sie sind zu beneiden! Gott Amor schwebt wohlwollend mit Pfeil und Bogen über Ihnen! Ihr lange ersehnter Traumprinz reitet in wildem Galopp heran, in seiner Hand flattert im Wind das Banner ewiger Liebe!"*

Hofdame Sylvie: Für 25 Euro dürfen Kunden auch durchaus Positives erwarten.

Hofdame Veronique: Schweig! Oh mein Gooooott, Flori fährt voll auf mich ab!!!! UND ICH AUF IHN!!!! Flori will mich unbedingt näher kennenlernen!!!! UND ICH IHN!!!! Oh mein Gooooooooooooott, Flori interessiert sich als Mann so unendlich für mich!!!! Flori ist soooooooooo männlich!!!! Oh mein Gooooooooooooooooooooott, dieser freche blonde Wuschelkopf!!!! OH MEIN GOTT, ES HAT ZWISCHEN UNS AN DER BAHNSCHIENE GLEICH GEFUUUUUUUUUNNNNNKT!!!! HAAAAACH, FLOOOOOOOOOORIIIIIIIIII!!!! Sobald wir ein Pärchen geworden sind, werde ich mit ihm ungezügelt meinen Neigungen nachgehen!!!!

Hofdame Sylvie: Reine Neugierde...welche Kombination legte Madame Rosalinde für den heutigen Tag?

Hofdame Veronique: *Mond, Eulen, Blumen*. Ich werde abends beziehungsweise während der Abenddämmerung einer höchst unerfreulichen Situation ausgesetzt sein, diese aber erfolgreich bewältigen. Keine Ahnung, was sie damit meinte.

Hofdame Yvette: Hmmm...Abenddämmerung...beginnt ja gemäß Definition bald...nach dem Sonnenuntergang.

Hofdame Sylvie: Gib auf dich acht, Süße! Denk ans analoge Naturgesetz!

Hofdame Veronique: Jetzt mal ernsthaft unter uns, Mädels. Ohne der anderen nach dem Mund zu reden, ihr glaubt doch euren Sonnenuntergangsschrott nicht wirklich?

Hofdamen Yvette, Sylvie, Chantal: Öööööööööhhhhhhmmmmmm...

Hofdame Veronique: VERGESST ES!!!! FLORI UND ICH SIND LAUT HOROSKOP UND MADAME ROSALINDE VOM SCHICKSAL FÜREINANDER BESTIMMT!!!!

BASTA!!!! KEINE WIDERREDE!!!! ANSONSTEN KÜNDIGE ICH EUCH UMGEHEND DIE FREUNDSCHAFT!!!!

Hofdame Sylvie: Beruhige dich, Süße, *Mond*, *Eulen* und *Blumen* mahnen zur Vorsicht.

#12

Hofdame Veronique: Meinst DU! Was aber, wenn die Sonne eine derart unüberwindliche Macht ist, welche sogar physikalische Naturgesetze beliebig umkehrt? Was, wenn die Sonne dahinten wider Erwarten beschließt, ihren aktuellen Richtungsverlauf um 180 Grad zu ändern und prompt wieder am Firmament emporsteigt?

Hofdame Sylvie: Äääähhh...warum sollte sie?

Hofdame Veronique: Weil sie heute, am 24. November 2021, schlichtweg keine Lust aufs Untergehen hat?

Hofdamen Yvette, Chantal, Sylvie:

Hahahahahahahahahahahahahahahahahahaha!!!!

#13

Hofdame Veronique: Jaaaaa, lacht nur. Ihr werdet schon sehen, wozu die Liebe zwischen Flori und mir fähig ist!

Hofdame Sylvie: Süße, wir wollen doch nur dein Bestes.

Hofdame Yvette: Du rennst mit offenen Auges ins Unglück.

Hofdame Chantal: Machst dir selbst etwas vor.

Hofdame Yvette: Redest dir das Flop-Date schön.

Hofdame Chantal: Unterliegst einer tragischen Selbsttäuschung

Hofdame Veronique: Blödsinn! Ich weiß genau, WAS ich will und WAS ich tue!

Hofdame Sylvie: Bist du sicher?

Hofdame Yvette: Irgendwie weisen deine Schilderungen Widersprüche auf.

Hofdame Veronique: Widersprüche? Inwiefern?

Hofdame Yvette: Einerseits erfahren wir von einem beschämenden, entwürdigenden *Kirchendate*, ferner dass dein dir zustehendes Prinzessinnendate glücklicherweise jedoch nur vertagt wurde, ihr außerdem seit Klein-Auheim von Amors Pfeil unwiderruflich durchbohrt seid. Andererseits, und jetzt komme ich auf den entscheidenden Punkt, gestehst du freimütig, euer Treffen mit - Zitat - "*gemischten Gefühlen*" beendet zu haben. Daraus schlussfolgert Sherlock Holmes logisch: Trotz offenkundiger Begünstigung durch Aphrodite und Cupido bist du dir vom Bauchgefühl her ziemlich unsicher.

Hofdame Chantal: Und daher sollte frau bei solch wichtigen Fragen explizit ihrem Bauchgefühl folgen, immerhin geht's um deine Zukunft.

Hofdame Veronique: Könnte es eventuell sein, dass wir schwer aneinander vorbeireden?

Hofdame Sylvie: Streitest du deine eine Aussage ab?

Hofdame Veronique: Ganz im Gegenteil. Beim Verlassen der Basilika plagten mich neben Flori jede Menge mulmiger Gedanken.

Hofdame Sylvie: Veronique stürzt sich selber ins Verderben!

Hofdame Yvette: Verliebt, verlobt, verheiratet, geschieden, alleinerziehend, so geht das Liebesmärchen aus.

Hofdame Veronique: NEEEEEEIIIIINNNNN!!!!!! EIN FÜR ALLE MAL, MEINE KOMISCHEN EMOTIONEN HATTEN NICHTS, KAPIERT IHR, ABSOLUT NICHTS MIT FLORI ZU TUN!!!!!!

Hofdame Sylvie: Ich verstehe gar nichts mehr.

Hofdame Chantal: Und mit wem dann, falls du die Frage gestattest?

Hofdame Veronique: Flori hat mir reinen Wein eingeschenkt.

Hofdame Yvette: Dass er dauerhaft bedauerlicherweise kein Princess-Treatment bieten kann, weil euer anstehendes exklusives Nobeldate seine Budget auf unbestimmte Zeit sprengt.

Hofdame Veronique: Blablabla! Wenn's nur das wäre, damit könnte ich notfalls leben. Draußen existieren genügend Jungs, die meine anspruchsvollen, kaum erfüllbaren Wünsche mit Handkuss von den Lippen ablesen.

Hofdame Sylvie: Ja, ist klar.

Hofdame Yvette: Mach's doch nicht unnötig spannend, Süße, wir sterben vor Ungeduld!!!!!!

Hofdame Veronique: Es ging über Dennis Kevin, Constanze, und überhaupt, die *Grafschaft Hanau-Münzenberg* ganz allgemein. Stellt euch vor, Mädels, Flori stand 2018/19 in Dennis Kevins Diensten. Unglaublich!

Hofdame Chantal: Ist jetzt nicht wahr!!!!!!

Hofdame Veronique: Bei meiner Hofdamenehre!

Hofdame Sylvie: Und als was?

Hofdame Veronique: Einen dieser gutbezahlten Nebenjobs für volljährige Oberstufenschüler sowie Studenten, vorzugsweise aus Deutschland, weil kein Hanau-Münzenberger sich das freiwillig antut.

Hofdame Chantal: Lass mich raten...*Transporteur pour les crottes des chevaux?*

Hofdame Veronique: Ne.

Hofdame Yvette: OH MEIN GOTT, NICHT ETWA...?????

Hofdame Veronique: Exakt.

Hofdame Sylvie: Mädels, ich falle in Ohnmacht!

Hofdame Veronique: Flori bekleidete das Amt des P*sspagen. Und weeeeeeeeeehhhheeeeeeeeeee, eine von euch kommentiert!!!!!! Schließlich gab's

diese Tätigkeit schon in Versailles. Folglich handelt es sich hierbei um eine historisch korrekte Imitation.

Hofdame Sylvie: Er...er...er...er...er...war *Garçon-de-pis*?????

Hofdame Chantal: Weißt du, was du da sagst, Süße????? *Garçon-de-pis*, die ekligste Tätigkeit am Hofe, die du dir vorstellen kannst!!!!

Hofdame Veronique: Wieso? Du musst lediglich auf Zuruf mit nem Eimer ran, deine jeweiligen Einsätze sind erfreulicherweise kurz, gutes Geld - ganz entscheidend - gibt's obendrein. UND oft bekommst du beiläufig mit, worüber die hohen Herrschaften aktuell debattieren.

Hofdame Sylvie: Er...er...er...er...er...war *Gar...*

Hofdame Veronique: Außerdem, Mädels, ihr überseht, zu uns eilt unterwegs, beispielsweise bei Spaziergängen auf dem Mainuferweg zur *Staustufe Mühlheim*, auf dezenten Fingerschnipp hin ja auch eine *Fille-de-pis* helfend herbei.

Hofdame Yvette: Oder wenn wir im Philippsruher Schlosspark zu faul zum Reingehen sind.

Hofdame Chantal: Bekanntlich bestehen aber zwischen *bedient werden* und *bedienen* haushohe Unterschiede.

Hofdame Veronique: Schlage vor, wir diskutieren später darüber.

Hofdame Sylvie: Hast Recht, ich komme um vor Wissendurst, wie euer *Kirchendate* drinnen verlief.

Hofdame Veronique: Unser Aufenthalt in *St. Marcellinus und Petrus*, alles andere als knisternd. Romantik? Fehlanzeige!

Hofdame Sylvie: Ohje.

Hofdame Veronique: Flüchtige Begrüßung vorm Kirchenportal im Schnelltempo. Von ihm mitgebrachte Hektik sprang schlagartig auf mich über. Sein Gesichtsausdruck? Angstlich und besorgt! Als lastete immenser Druck auf ihm. Mehrmals blickte er ruckartig zurück auf die vor uns liegende Gasse, wollte offenbar mit Hilfe dieses Tricks potentielle Verfolger enttarnen. Dann geschah's wie aus heiterem Himmel. Damit wir schleunigst vom einseharen Vorplatz verschwanden wandte Flori ohne jefliche Vorwarnung physische Gewalt an, schob mich ruppig durch die Eingangstür. Richtig grob!!!! Unfähig zum brüllenden Protest gegen die raue Behandlung ließ ich meinen unhöflichen Liebsten widerstandslos gewähren.

Hofdame Yvette: Miserable Zukunftstprognose. Wart's ab, in der Beziehung schlägt er dich. Noch vor der Ehe.

Hofdame Veronique: WAS FÄLLT DIR EIN, SO ÜBER DEN VATER MEINER ZUKÜNFTIGEN ZWÖLF KINDER ZU REDEN?????

Hofdame Yvette: Ach, weißte, komm, red weiter, dir ist eh nicht mehr zu helfen!!!!

Hofdame Veronique: Nachdem Hanau-Münzenbergs große Prinzessin Veronique auf solch uncharmante Art und Weise zu den hintersten Bankreihen bugsiert worden war, ließ *Monsieur Sans Manières* ihre Schultern los.

Hofdame Sylvie: Woowoow, ein Gentleman.

Hofdame Veronique: In energischem Ton befahl er mir, im Mittelgang stehenzubleiben, das Gesicht unbeweglich geradeaus zum Chor gerichtet. Anschließend ging's darum, ob sich in der Basilika außer uns noch weitere Personen aufhielten. Siebenmal, Mädels, siebenmal schlich Flori einem Spürhund gleichend leise herum.

Hofdame Sylvie: Paranoia.

Hofdame Veronique: Innerlich kochend wollte ich ihn zornig zur Rede stellen.

Hofdame Chantal: Eeeeeennndlich!!!!

Hofdame Veronique: Allerdings hinderten ein kraftvoll aufgedrückter linker Zeige- und Mittelfinger meinen Mund daran. Ich gehorchte mucksmäuschenstill. Zugleich zückte er mit der rechten Hand sein soeben vibrierendes Smartphone.

Hofdame Sylvie: Krass.

Hofdame Yvette: Wer rief an?

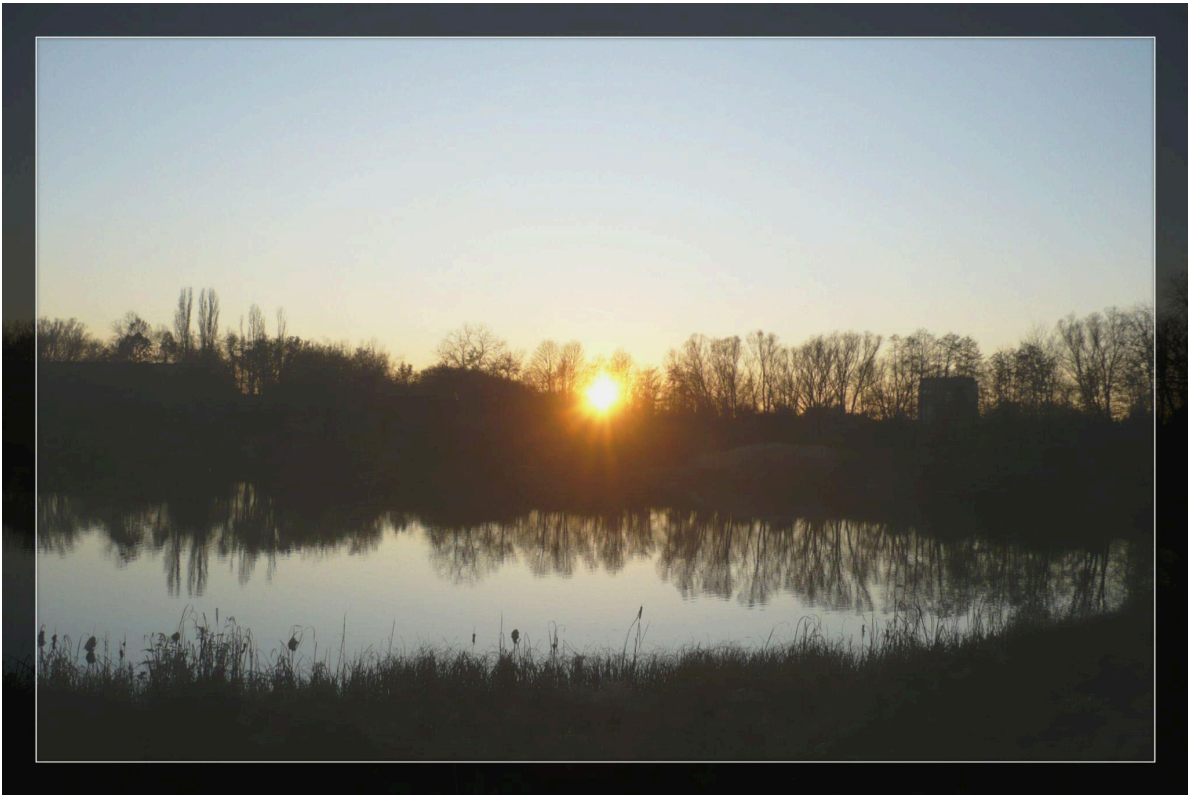
Hofdame Veronique: Irgendein militärischer Vorgesetzter. *"Jawohl, Herr Oberst, 'St. Petrus und Marcellinus' menschenleer! Siebenmal hintereinander alle Winkel und Ecken durchsucht, Herr Oberst! Darf ich der Hofdame Veronique nun über 'Operationsbefehl Nr. 24' aufklären, Herr Oberst?"*

Hofdame Yvette: *Operationsbefehl* was?

Hofdame Sylvie: Ich verstehe gar nichts mehr.

Hofdame Veronique: Allem Anschein nach hegte jener Soldat weitaus mehr Misstrauen als der eigener Datingpartner. *"Jawohl, Herr Oberst!"* Voll männlicher Dominanz gebot Flori mit durchdringenden blauen Augen: *"Veronique, du bist jetzt ein braves Mädchen. Und brave Mädchen tun, was man ihnen sagt. Du bleibst weiterhin hier stehen, so wie jetzt, rührst dich nicht vom Fleck, bis ich wieder bei dir bin!"* Eindringliche Blicke wie hypnotisiert erwidern hauche ich: *"Ooooooh, Flooooooooooori, ich tue was immer du verlangst! Ooooooh, Flooooooooooori, ich werde auf dich warten, egal wie lange!"* Oh mein Gooooooooooooooooooooott, trotz seines massiven Macho-Verhaltens fühlte ich mich so wie noch nie voll und ganz in meiner weiblichen Essenz!!!! Vielleicht gerade deshalb?????

#14



Hofdame Chantal: Meine Omas schwärmen immer wieder begeistert davon, wie sie 1968 als Studentinnen im Kampf gegen das autoritäre Patriarchat bei jeder Demo ganz vorne in der ersten Reihe liefen. Der Feminismus, kläglich gescheitert. Glaube, benötige zur Gemütsberuhigung erstmal nen Schluck aus der Sonnenuntergangspulle.

Hofdame Yvette: Ich auch, Süße. Ein James Bond Film, pillepalle dagegen. Jede Wette, Mädels, Florian arbeitet im Geheimdienstauftrag, steht in regelmäßigen Kontakt mit Verbindungsoffizieren.

#15



Hofdame Veronique: Nachdem Flori sich fester Miene meines treuen Gehorsams vergewissert hatte, verließ er, darüber sichtlich erfreut, eilig die Kirche, das Smartphone dicht am Ohr. Während seiner Abwesenheit verharrte die baldige Ehefrau gefügig am ihr zugewiesenen Standort, himmelte von dort in der ihr vorgeschriebenen Position unter sehnsüchtigen Seufzern ununterbrochen den im Chorraum befindlichen Traualtar an.

#16



Hofdame Yvette: Ähm, nichts gegen *Liebe auf den ersten Blick* - soll's ja geben - doch ist einseitiges Hochzeitspläne schmieden derzeit nicht gewaltig verfrüht?

Hofdame Chantal: Sei ehrlich, besitzt dein ehemaliger *Garçon-de pis* Kenntnis darüber, dass du ihn am liebsten morgen zum Standesamt zerren möchtest?

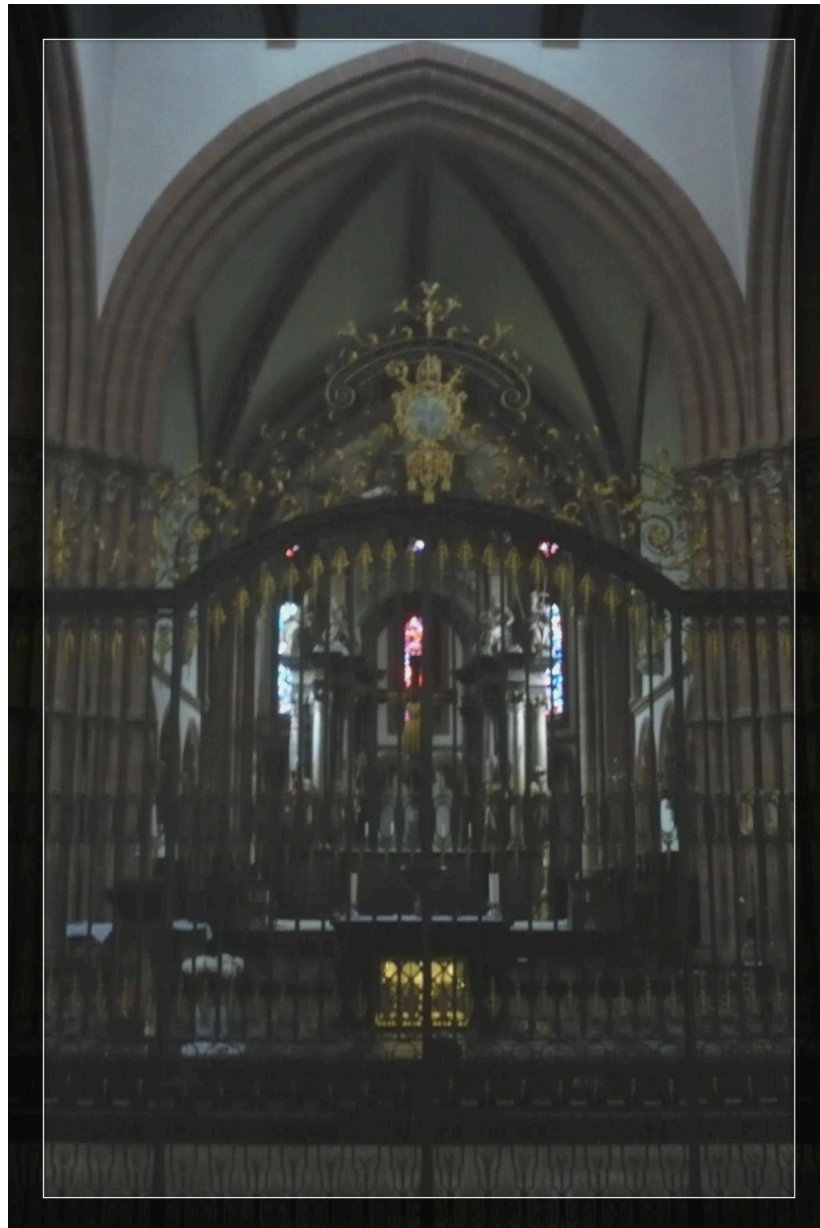
Hofdame Veronique: Nein, aber ahnt es. Im Rahmen des mir gebührenden *Princess-Treatment* habe ich selbstverständlich sofort klare Andeutungen gemacht, worauf's hinausläuft.

Hofdame Sylvie: Erzähl, erzähl, erzähl!!!!

Hofdame Veronique: Aaaaaaaaaaallllssssssoooooooooo, Flori - OH MEIN GOOOOOOOOOOTT, ICH LIIIIIEEEEEEBE FLORI!!!! - stand nach erfolgter Rückkehr von draußen keine fünf Sekunden neben mir, übernahm zur Abwechslung ICH das Kommando, packte fest seine superstarke rechte Hand, schleppte ihn entschlossen bis kurz vors gusseiserne Trenngitter, und zwar SO energisch wie er zuvor mich geschoben hatte.

Hofdame Chantal: Eeeeeeeeeennnnnnnnndlich!!!!

#18



Hofdame Sylvie: Florians Reaktion auf deine Heiratswut?

Hofdame Yvette: Überflüssige Frage, Süße, er hat ihr noch an Ort und Stelle einen Antrag gemacht!

Hofdame Veronique: Irgendwann führte mich Flori ein Stückchen vom Chorgitter weg. Stoppte. Ich schloss mich seiner Entscheidung an. Wir blieben stehen,

wandten uns angeschmiegt abermals zum Chor, ich vor ihm. Flori legte sanft seine Arme - OH MEIN GOTT, SIE SIND SO **UNGLAUBLICH STARK!!!!!!** - um meine Hüfte. Meines Verstandes beraubt starre ich erneut zum Altarraum, während sanfte Lippen - OH MEIN GOOOOOOOOOOOOOTT!!!!!! - hauchzart meinen Nacken berühren, begleitet von tiefen "*Ach, Veronique!*" Seufzern. GÄNSEHAUT, Mädels!!!!!! GÄNSEHAUT!!!!!!

Hofdame Yvette: Aaaaaaaaaawwwwwwwwww...es wurde doch noch romantisch! Ende gut, alles gut! *Liebe auf den ersten Blick* - soll's ja geben. Gib zu, er stotterte knallrot.

Hofdame Chantal: Er 20, du 21, möglicherweise etwas jung für Heiratsanträge, aber okay, wo Amors Pfeil halt zielsicher hingeht.

Hofdame Veronique: Flori zieht mich enger zu sich heran. Oh mein Gooooooooooooooooooooott!!!!!! Mir nichts dir nichts durchzuckt unbändiges Verlangen glühend meinen Körper!!!!!! Ungelogen, Mädels, wär's keine Kirche gewesen, ich hätte sämtliche Regeln gebrochen!!!!!! Am liebsten hätte ich ihn tobend angebrüllt, dass er mich JETZT gefälligst fragen soll, ob ich seine Frau werden will!!!!!!

Hofdame Chantal: Typisch Jungs, sobald es ums Gefühle zeigen geht, trauen sich harte zwanzigjährige Cowboys plötzlich nimmer. Hoch zu Pferd cool, aber wenn's drauf ankommt beim weiblichen Geschlecht butterweiche Knie.

Hofdame Veronique: "*Du...du...du...du...Ve...Ve...Ve...ronique*", stottert Flori aufgeregt los, zittert, bringt kaum nen gescheiten Ton raus, schüchterner als ein Milchbubi, "*ich...ich...ich...ich fi...fi...fi...nde dich to...to...to...tal süß, du...du...du...ich hab mich in Klein-Auheim un...un...un...sterblich in dich ve...ver...ver...ver...ver...ich schaff's nicht!*"

Hofdame Yvette: Oh mein Gooooooooooooott, Mädels, hört ihr das????? Ihr *Garçon-de-pis* windet sich vor brennenden Liebesqualen, es ist absolut magisch!!!!!!

Hofdame Veronique:

"Könn...könn...könntest...du...äh...äh...dir...dir...dir...vorstellen...Mist...ich...pack's einfach nicht...ich...ich...ich...pack's einfach nicht!"

#19



Hofdame Veronique: In Floris männlichen Armen sicher geborgen fokussierten meine visuellen Sinnesorgane tausendmal eindringlicher als vorhin jene Stelle, wo FLOOOOOOOORIIIIIIIII und ich uns gegenseitig die funkelnden Eheringe höchster Preiskategorie überstreifen würden. Raffiniert mime ich Mademoiselle Ignorante, hauche liebevoll: *"Was ist denn, Flori? Was packst du denn nicht? Was könnte ich mir vorstellen?"*

#20

Hofdame Sylvie: Psssssssssssssssssssst, Mädels, Florians entscheidender Fragesatz!!!!

Hofdame Veronique: *"Verzeih mir Veronique, verweih mir, ich muss es rauslassen! Ich liebe dich zu sehr! Kannst du dir vorstellen, deine Tätigkeit als Hofdame aufzugeben?"*

Hofdamen Yvette, Chantal, Sylvie:

AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAHHHHHHHHHH!!!!

Hofdame Veronique: Entsprechend sachlich fällt meine heulende Reaktion aus. Ich drehe mich um. *"EYYYYY, DU MIESER AAAAA*RSCH, UND DAFÜR HAB ICH STUNDENLANG ZEIT VÖLLIG SINNLICH IN SCHMINKEN UND KLAMOTTENAUSWAHL INVERSTIERT????? UM MIR VON DIR HIER AUF NEM OHNEHIN ENTWÜRDIGENDEN 'KIRCHENDATE' SOOOOO NEN SCHE*SS ANZUHÖREN????? VERP*SS DICH!!!! LOS, VERP*ISS DICH!!!!!"*

Hofdame Yvette: Perfekte Wortwahl, Süße, hast diesen unverschämten Ex-Garçon-de-pis im passenden Sprachjargon gnadenlos in die Wüste geschickt!!!!

Hofdame Sylvie: Vorhandene extrem starke Gefühle sind leider nun mal kein klares Anzeichen echter Kompatibilität.

Hofdame Veronique: Wenn er denn gegangen wäre.

Hofdame Sylvie: Wie?

Hofdame Veronique: Anstatt Leine zu ziehen ließ sich Flor vom explosionsartigen Wutausbruch nicht die Bohne beeindrucken. Suuuuuper frech, Mädels, suuuuuuuuper frech zwinkerte er mir stattdessen zu, drehte meine Vorderseite schwuppdwupp wieder zum Eisengitter.

Hofdame Sylvie: Oh. Respekt. Bei deinem Temperament.

Hofdame Yvette: Hundert Pluspunkte. Männer dürfen sich NIEMALS vom akut aufwallenden weiblichen Gefühlschaos mitreißen lassen.

Hofdame Chantal: Männer müssen DER unerschütterliche Fels in der Brandung sein, um welchen wir vertrauensvoll unsere Emotionen wickeln dürfen.

Hofdame Veronique: Oh mein Gooooooooooooott, jaaaaaaaaaaaaa, Flori hat damit bewiesen, dass er lässig ÜBER meinen bedauerlicherweise leicht reizbaren hitzigen Regungen steht!!!! Statt beleidigt oder patzig zu werden, zog er mich wohlthuend behutsam noch inniger an seinen durchtrainierten Körper heran. OH MEIN GOOOOOOOOOTT, MEIN BLONDER LOCKENKOPF IST DOCH FUSSBALLKAPITÄN!!!!

Hofame Sylvie: Dachte, Agent.

Hofdame Veronique: Verwirrend. Verständlicherweise. Der Reihe nach. Von Floris gelassener Männlichkeit heiter angesteckt beruhigt sich mein tobender Gefühlssturm im Nu. Mit inständigem Unterton flüstert er hinter mir weiter: *"Im Ernst, Veronique. Du weißt, ich liebe dich über alles. Bitte, vertrau mir. Ich meine es ausschließlich gut mit dir. Dieses Schloss, dieser Herrschaftssitz einer skrupellosen Clique korrupter, krimineller Lügner, Betrüger und Scharlatane ist nicht der richtige Aufenthaltsort für vier anständige Mädchen!"*

Hofdame Sylvie: EY, WAS FÄLLT DEM EIN?????

Hofdame Chantal: UND EIN NEIDISCHER BAUER IST ER AUCH, MISSGÖNNT UNS DAS PRACHTVOLLE HOFLEBEN!!!!

Hofdame Yvette: EINMAL P*SSPAGE, IMMER P*SSPAGE!!!!

Hofdame Sylvie: LASS DIE FINGER VON DEM, LASS DIE FINGER VON DEM!!!!

Hofdame Veronique: Stichwort *Bauer*. Zunächst stolperte mir spontan ja gleichfalls unser Münzenberger Paysan ins Gedächtnis. Ich meine halt, dass Flori, gedemütigt vom untersten Job, welchen man in *Schloss Philippsruhe* ergattern kann, fortan fies gegen Dennis Kevin und Constanze lästert. Mein Bauchgefühl wiederum, keine Ahnung mehr wieso, riet dringend von einem neuerlichen Auftritt als kreischende Drama-Queen ab, empfahl vielmehr, Floris Ausführungen geduldig abzuwarten. *"Bei jedem Betrachten deines Bildes im Spiegel verspürst du es im tiefsten Grund deines feinfühligem Herzens von neuem, Veronique, dieses traurige Gefühl, überlegst innerlich verzweifelt: 'Veronique, bist du im Spiegel wirklich noch du?' Ja, es ist wahr, äußerlich werdet ihr freilich zum inneren Kreis der Hofgesellschaft gezählt. In Wahrheit jedoch seid ihr am Hof Dennis Kevins I. nichts weiter als adrett herausgeputzte Staffage. Unbedeutende, austauschbare Teile innerhalb eines perfiden Maskenspiels! Lebende Marionettenpuppen!"*

Hofdame Yvette: PHHHH, DASS ICH NICHT LACHE!!!!

Hofdame Sylvie: WEEEEEEEEEEEEHHHHHEEEEEEEEEEE, WENN ICH DEINEN FLORIAN ERWISCHE, DANN KANN ER WAS ERLEBEN!!!!

Hofdame Yvette: NOCH NIIIIIIIIIIIEEEEEEEEEEE BIN ICH ALS HOFDAME SOOOOOOOOOO IMPERTINENT HERABGEWÜRDIGT WORDEN!!!!

Hofdame Chantal: Argumente, Monsieur Amoureux, Argumente, ein *Garçon-de-pis* labert viel, wenn der Tag lang ist!

Hofdame Veronique: *"Bitte, Veronique, beantworte mir folgende Frage aufrichtig und furchtlos, du mich liebst!"*, fuhr Flori ermunternd fort. *"Bitte, Veronique, Hand aufs Herz, bei deiner Frauenehre, welche Lügen tischt Bernardette Constanze Amalia Gräfin von Hanau-Münzenberg dir, Sylvie, Yvette und Chantal beim Morgenspaziergang tagtäglich auf? Dass die von Dennis Kevin I. 2018 beanspruchten historischen Hanau-Münzenbergischen Gebiete ausnahmslos freiwillig, jubelnd mit wehenden Fahnen, zu ihm übergelaufen sind? Von meinem letzten Ersparten kaufe ich dir in Antwerpen eine Diamantkette deiner Wahl - sollte*

man euch tatsächlich über den im Oktober 2018 ergangenen 'Operationsbefehl 24' informiert haben."

Hofdame Yvette: Der ständig mit seinem dämlichen Operationsbefehl. Worauf will Florian hinaus?

Hofdame Veronique: Bekanntlich existiert jener höchstinstanzliche Gerichtsbeschluss vom 29. Oktober 2017, wonach Dennis Kevin das gesamte Territorium der einstigen *Grafschaft Hanau-Münzenberg* formell grundsätzlich zusteht.

Hofdame Yvette: Stimmt, er hatte den 1643 zwischen Graf Friedrich Casimir von Hanau-Lichtenberg sowie Landgräfin Amalie Elisabeth von Hessen-Kassel geschlossen Erbvertrag erfolgreich angefochten, die Willenserklärungen der beteiligten Parteien für nichtig erklären lassen.

Hofdame Chantal: Hintergrund *Der Dreißigjährige Krieg*.

Hofdame Yvette: Anders ausgedrückt: Ohne schreckliche Kriegswirren wäre Friedrich Casimirs Willenserklärung so niemals getätigt worden. Als Beweis führten sie unter anderem die 1647, also ein Jahr vor Kriegsende erfolgte Hochzeit von Friedrich Casimir und der Witwe seines Vorgängers an, wo erhebliche finanzielle Schwierigkeiten mit eine Rolle gespielt hatten.

Hofdame Chantal: Hieraus konstruierte man für 1643 folgende Situation: Ein durch Krieg ruiniertes Friedrich Casimir sei von der *Landgrafschaft Hessen-Kassel* gegen seinen politischen Willen zur Unterschrift gezwungen wurde, hätte im Gegenzug dringend benötigtes Kapital erhalten.

Hofdame Yvette: Azteken- und Inkagold, von den Spaniern brutal geraubt und zur Münzprägung eingeschmolzen.

Hofdame Sylvie: Damit kamen Dennis Kevins Staranwälte durch.

Hofdame Yvette: Juristische Konsequenz: Folglich war Hanau-Münzenberg 1736 nach dem Tod Graf Johann Reinhard III. eben nicht an Hessen-Kassel gefallen, sondern existierte de facto als Rechtskörper ununterbrochen fort.

Hofdame Chantal: Was Hanau-Münzenbergs territoriale Ausdehnungen betraf, wegen häufig erfolgter Gebietsverschiebungen legte das Gericht zusätzlich 1780 als Normaljahr fest.

Hofdame Sylvie: Somit konnte Dennis Kevin seine Ansprüche geltend machen.

Hofdame Yvette: Aufgrund der unumstößlichen Tatsache, dass sich die Welt seit 1736 grundlegend verändert hat, allerdings nur unter der Auflage einer freiwilligen Unterwerfung der betroffenen Städte und Gemeinden.

Hofdame Sylvie: Was in Hanau am 30. Oktober 2017 brilliant glückte. Seitdem ist der 30. Oktober Staatsgründungstag.

Hofdame Veronique: Heute Vormittag behauptete Flori jedoch: *"Was man euch verheimlicht, Veronique, längst nicht alle früheren Gebiete waren zu solch einem gravierenden Schritt bereit. Zu hoch das unkalkulierbare Risiko, bei einer wie aus heiterem Himmel durchgeführten staatlichen Neugründung mit unbekanntem Ausgang mitzumachen. Frankfurt Bergen-Enkheim, Steinau, Schlüchtern,*

Babenhhausen, sie alle dachten im Traum nicht daran, an einem solchen Vabanquespiel teilzunehmen."

Hofdame Sylvie: Darüber hat Amalia nie geplaudert.

Hofdame Veronique: Politisch inkorrekt. Offiziell scharten sich ja ALLE in fröhlicher absolutistischer Aufbruchsstimmung, angeführt von Dennis Kevin I. von Gottes Gnaden Graf von Hanau-Münzenberg, unter dem königlichen Wappen Ludwigs XIV., Frankreichs vom Himmel aus *Schloss Pilippsruhe* segnenden Roi du Soleil.

Hofdame Chantal: Aaaaahhh, bei mir klingelt's!

Hofdame Veronique: Perfekt. Zum blankem Entsetzen des frisch gekürten Grafenpaares stellte sich heraus, wie viele Menschen heilfroh waren, das 17./18. Jahrhundert auf dem Müllhaufen der Geschichte vergammeln zu sehen, sie dank Gottes Gnade im postmodernen Internetzeitalter leben dürfen, wo 16jährige Influencerinnen ihre Fangemeinden mit Schmink- und Frisurentipps begeistern. Die wollten von einer Wiederbelebung entrümpelter absolutistischer Epochen logischerweise absolut nichts wissen.

Hofdame Sylvie: Wie reagierten Dennis Kevin und Amalia darauf?

Hofdame Veronique: *"Glaub mir, Veronique, im Verlauf meiner Anstellung habe ich in Pagenuniform und mit Zopfperücke diese Grafschaft nur zu gut kennengelernt"*, gab Flori bislang gehütetes Insiderwissen Stück für Stück weiter preis. *"Angesichts zahlreicher Ablehnungen beschlossen sie, den Regional- und Fernverkehr rücksichtslos als Druckmittel einzusetzen."* Frühmorgens am 24. Oktober 2018 erging mitten beim Frühstück an ihn der Befehl, sich postwendend mit dem passenden Utensil zu bewaffnen, um Dennis Kevin nebst ranghohen Offizieren während einer am S-Bahnhof Steinheim stattfindenden längeren Aktion gegebenenfalls zur Verfügung zu stehen. Auf dem Bahnsteig, über welchen ausgerechnet an jenem Tag der erste ungemütliche Herbststurm fegte, mit halbleerem Magen, vom Wind durchgeblasen, abseits der Mächtigen diskret auf notwendiges Herbeispringen wartend, fand er es höchst verwunderlich, dass sämtliche Züge in Richtung *Hanau Hauptbahnhof* kurz vor Erreichen der *Steinheimer Brücke* wegen des für sie Rot anzeigenden Signals warten mussten. Noch während Flori über den Sinn des allzu auffälligen Schauspiels grübelte, ertönte mit einem Mal der Ruf: *"P*sspage!"* Zwei Offizieren zu Diensten, prahlte direkt daneben Dennis Kevin wild gestikulierend von seiner unbezwingbaren Macht als absolutistisch regierender Fürst.

Hofdame Chantal: Ich glaub, ich bin im falschen Film.

#21



Hofdame Veronique: Just in diesen Augenblicken bremste eine langsam aus Frankfurt anrollende *Odenwaldbahn*. Gerade beabsichtigte Flori untertänigst, wieder seine angestammte Warteposition einzunehmen, doch Dennis Kevin riss ihn lärmend zurück. *"Hahahahahahahahaha, hiergeblieben, Bursche! Schau der 'Garçon-de-pis' nur gut hin! Hohohohohohohohoho, damit kann Unser werter P*sspage auf der Abiparty bei den Damen punkten!"* So bekam Flori beim Betrachten des Dieseltriebzuges mit, wie Dennis Kevin zum Smartphone griff, eine Nummer wählte. *"Hier spricht Seine Durchlaucht Dennis Kevin I. von Gottes Gnaden Graf von Hanau-Münzenberg. Zugehört, Herr Bürgermeister! Ich habe am Steinheimer Bahnhof den Zug nach Erbach signaltechnisch in meiner absolutistischen Gewalt!"* Lösegeldforderungen erklangen. *"Aus Kulanz belassen Wir es diesmal bei 15 Minuten Wartezeit. Ausnahmsweise. Wenn Sie, Herr*

Bürgermeister, Ihre Stadtverordneten, Ihre Einwohner binnen 72 Stunden nicht klipp und klar von den Vorteilen der unter dem Glanz des unbesiegbaren Sonnenkönigs strahlenden 'Grafschaft Hanau-Münzenberg' überzeugen, kappen Wir die Odenwaldverbindung, erlauben fortan keiner einzigen Bahn mehr, Unser Staatsgebiet zu durchfahren. Mögen sämtliche Berufspendler zusehen, wie sie zur Arbeit gelangen! Ich habe gesprochen!"

#22

Hofdame Chantal: Aber...aber...aber...aber...aber...so etwas grenzt ja an Erpressung!!!!

Hofdame Yvette: So etwas IST Erpressung!!!!

Hofdame Veronique: Das sah man im betreffenden Rathaus genauso.

Hofdame Sylvie: Niemals! Dennis Kevin ist erklärtermaßen Vertreter französisch-höfischer Galanterie!

Hofdame Veronique: Das sah man im betreffenden Rathaus anders. Flori zufolge knickte das Stadtoberhaupt noch am von Dennis Kevin demonstrativ auf Lautsprecher gestellten Telefon flehend ein, versicherte, allen Forderungen der *Grafschaft Hanau-Münzenberg* ausnahmslos Folge zu leisten. Triumphierend wählte Dennis Kevin die zuständige Bahnbetriebsstelle an, gab dem Fahrdienstleiter Anweisung, das Signal auf *Langsamfahrt* umzustellen.

Hofdame Sylvie: Und dann?

#23



Hofdame Veronique: Setzte sich die *Odenwaldbahn* nach Erbach in Bewegung. Flori, entsetzt über so viel unverschämte adlige Anmaßung, musste sprachlos zusehen, wie sie über die große Mainbrücke rollte.

#24

Hofdame Veronique: Drei Tage darauf las und hörte man überall in der Grafschaft von jener erfreulichen, überaus begrüßenswerten *Babenhäuser Erklärung*, wonach nunmehr auch das bereits anno dazumal stets treu gebliebene *Amt Babenhausen* die Zeichen des 2017 angebrochenen neuen Zeitalters mit 85% der abgegebenen Stimmzettel weise erkannt hätte, vorgeschlagenen feudalistischen Veränderungen entsprechend offen gegenüberstehe.

Hofdame Sylvie: Politisch übereilte Entscheidung.

Hofdame Yvette: Kannst zum Beispiel von Babenhausen nach Frankfurt ersatzweise über Darmstadt fahren.

Hofdame Chantal: Oder in Hanau Beschäftigte nehmen alternativ den PKW.

Hofdame Veronique: Für mich genauso wenig nachvollziehbar. Doch kaum öffnete ich fragend meinen Mund, hielt Flori mir diesen auch schon wieder zu, wandte sich panisch um zur Tür, kreidebleich.

Hofdame Chantal: Spazierte Graf Dracula herein?

Hofdame Veronique: Ausgerechnet DA betreten zwei Besucherinnen die Basilika.

Hofdame Yvette: Und deswegen so'n Aufstand?

Hofdame Sylvie: Angeschmiegt bleiben. Zeigen, dass Amors Pfeil euch unrettbar getroffen hat.

Hofdame Veronique: Scheinbar hielt Flori beide für mögliche Verfolgerinnen. *"Du, Veronique, die Frauen sind mir nicht ganz geheuer. Lass uns das Date in Ruhe nachholen. Ich ruf dich an. Hier, der Link für meinen Youtubekanal."* Ich öffnete eine Benachrichtigung. *"Was auch immer geschieht, ich liebe dich Veronique! Mehr als mein Leben!"* Dann entflohen er hastig dem Gotteshaus. Ohne Abschiedsumarmung.

Hofdame Sylvie: Paranoia.

Hofdame Yvette: Toller Kavalier! Lässt Datingpartnerinnen, die sich am Schminktisch extra für IHN aufwendig hübsch gemacht haben, fluchtartig stehen.

Hofdame Chantal: Meine hübsche Schwester hatte auch mal'n Super-Date, da meinte dieser Typ gleich nach der Begrüßung, er müsse grad nochmal zum Auto, was vergessen. Blumen, dachte sie. Nie wieder aufgetaucht der Typ.

EEEEEEYYYYYYYYY!!!! MIR REICHT'S MIT DEINEN OHRFEIGEN!!!! MEINST DU, FLORIAN AHNT NICHT, DASS ER VON DIR IN DER EHE STÄNDIG EINE GEKNALLT BEKOMMT????? HEIRATSWILLIGE JUNGS SIND NICHT GANZ DOOF!!!!

Hofdame Veronique: OOOOOOOOOOOOOOOOOOOHHHHHHHHHHH,
DUUUUUUUUUUU...

Hofdame Sylvie: Bitte, keine Streitereien! Kommt wieder runter! Umarmt euch als allerbeste Freundinnen!"

Hofdamen Veronique, Chantal: OH MEIN GOTT SÜSSE, ES TUT MIR SO UNENDLICH LEID!!!!

Hofdame Sylvie: Wie heißt Florians Account?

Hofdame Veronique: *Ich diene als P*sspage bei Hofe.*

Hofdame Sylvie: Hihihihihihihihihih!

Hofdame Veronique: 1 Million Abonnenten. Tendenz steigend.

Hofdame Sylvie: Worüber geht's da so?

Hofdame Veronique: Traue mich innerhalb Hanau-Münzenbergs nicht, *Ich diene als P*sspage bei Hofe* aufzurufen. Constanze überwacht garantiert heimlich unsere PC's und Smartphones. Wir sind Hofdamen. Geheimnisträgerinnen.

Hofdame Sylvie: Auch wieder wahr. Aber hier kannste getrost abspielen.

Hofdame Chantal: Dennoch Vorsicht, Mädels! Bloß keine Kritik an der *Grafschaft-Hanau-Münzenberg* beziehungsweise dem *Kirchengebiet Ilbenstadt* posten, mein Instagramaccount ist weiterhin gesperrt.

Hofdame Veronique: Exakt seit dem 8. September.

Hofdame Sylvie: Nie im Leben Zufall.

Hofdame Chantal: Da steckt zweifellos Fürstäbtissin Alessa Marie dahinter. Deine Meldung passte dem Kloster nicht in den Kram

Hofdame Chantal: Diese eingebildete Kuh!!!!

Hofdame Yvette: Dabei verdienst du größte Hochachtung, Süße, hast dich mutig für die Copyrightrechte von *Neko* eingesetzt.

Hofdame Veronique: Achtung, Video läuft!

(Handylautsprecher Florian): *Ludwig XIV., Wichtigtuere, Schaumschläger, Nichtsköner. Teil 2.* Hallo, liebe Liebhaberinnen und Liebhaber verstörender Berichte! Wie ich weiterhin extrem verwirrt über die neue *Grafschaft Hanau-Münzenberg*? Dann bleibt unbedingt dran, denn ich verspreche euch: Auch im heutigen Video wird es wieder wahnsinnig spannend. Doch zunächst der obligatorische Risikoausschluss: Leute, bitte beim Zuschauen wie immer bequem auf dem Sofa sitzen, damit ihr angesichts SOLCHER Enthüllungen nicht umfällt! Ja, was haben wir heute vor? Genau! Heute will ich die euch bereits in Teil 1 vermittelten schockierenden Informationen über den großen Sonnenkönig eingehender unter die Lupe nehmen, und wie letzte Woche begrüße ich dazu ganz herzlich meinen Experten Leonard. Leonard kennt ihr schon aus mehreren Videos, er ist Kommilitone, studiert ebenfalls Deutsch und Geschichte auf *Lehramt an Gymnasien* in Frankfurt. Grüß dich, Leonard! Echt klasse, dass du wieder tatkräftig unterstützend vorbeischaust!

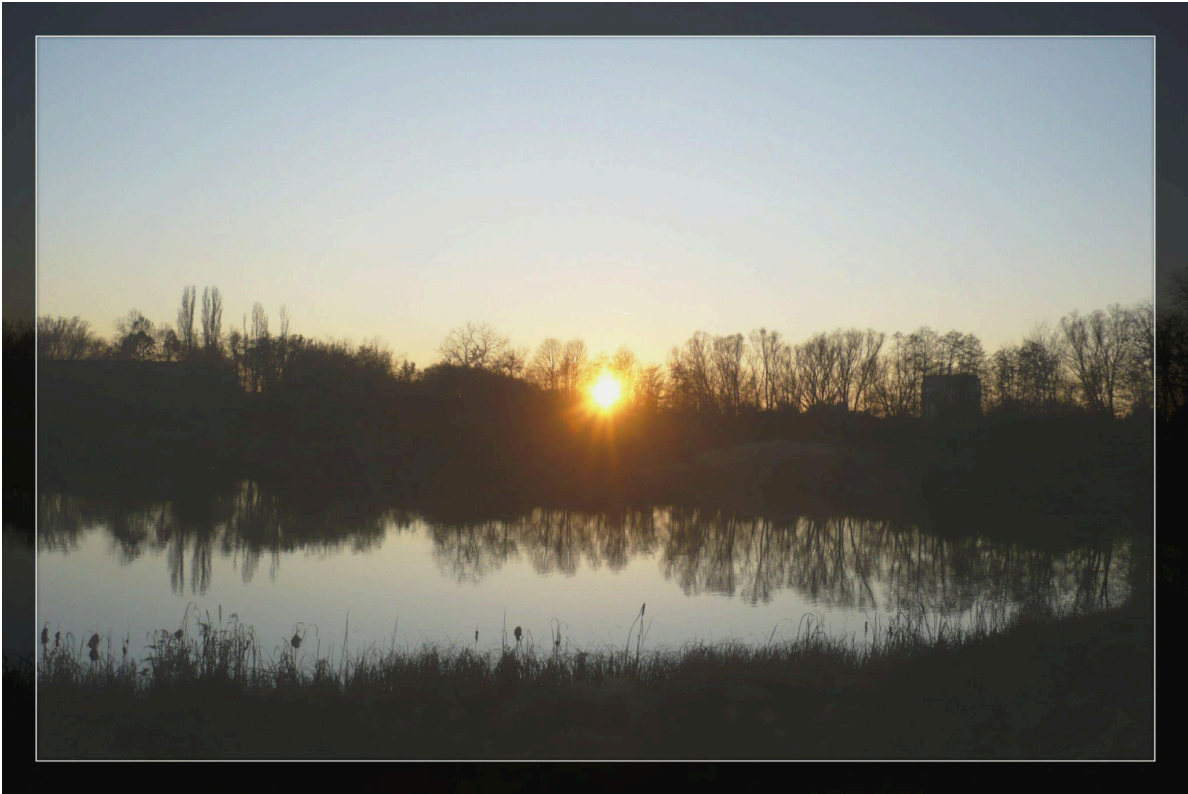
(Handylautsprecher Leonard): Pffffff...grüß dich...pffffff...Flori...pfffff...

Hofdame Yvette: Stopp mal! Jetzt wirklich: Du liebst einen Studenten? Der soll gefälligst Examen machen und Beamter sein! Was für ne Frechheit, unser aller Idol

Inneneinrichtung berühmte Schloss, besaß im ausgehenden 17. Jahrhundert keine Toilette.

(Handylautsprecher Florian): Ja...aber...Leonard...um Gottes Willen...die französische Hofkultur...Maßstab jener Epoche...irgendwann mussten Männlein und Weiblein doch mal wohin.

#25



(Handylautsprecher Leonard): Am 9. Oktober 1694 regt sich Lieselotte von der Pfalz mächtig über die in Fontainebleau für Damen geltende Etikette auf, welche vorschreibt, dass das große Geschäft erst abends außerhalb im angrenzenden Wald verrichtet werden darf; sobald also die Sonne untergegangen ist. Die einschlägigen Passagen im Internet.

Hofdame Veronique: Triggerpunkt getroffen!

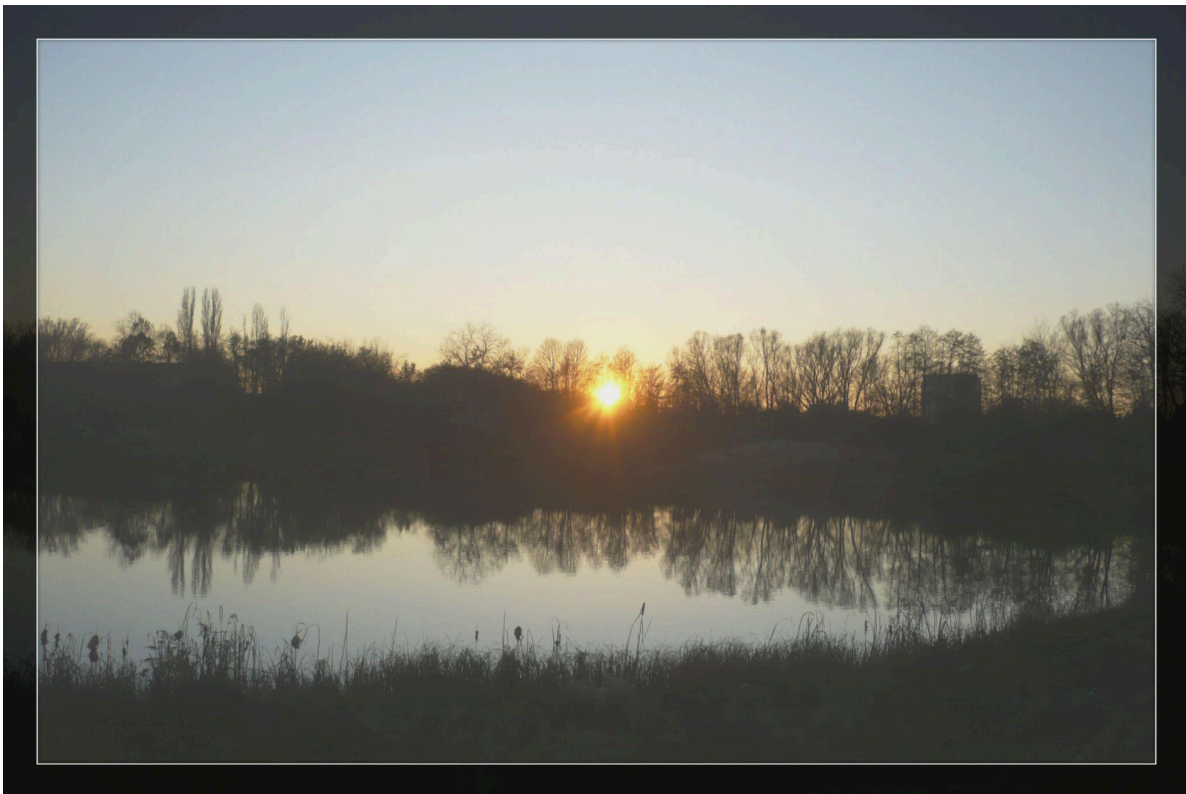
Hofdame Chantal: Ey, wie frauenfeindlich waren DIE denn damals?

#26

(Handylautsprecher Florian): Ich kenne Lieselottes Korrespondenz, Leonard. Gegenargument: Bekanntlich beneidet sie im selben Kontext alle sich in Versailles aufhaltenden Adligen um die dortigen Vorteile.

(Handylautsprecher Leonard): Du meinst das mit dem sogenannten *Leibstuhl*, welchen man zu Ludwigs Ehrenrettung tapfer anführt? Mal ehrlich, Florian, Leibstühle sind kaum weniger peinlich. Du musst sie stets mit dem Gesamterscheinungsbild in Relation setzen. Toilettenstühle, was bedeutet das schon angesichts eines gigantischen Prachtschlosses, wo ein rauschendes Fest das andere ablöste, eine Opernaufführung die andere jagte? Wir finden in Versailles nachweislich ein einziges eingebautes Klo, Achtung, nicht nach unserem modernen Verständnis als fest installiertes WC mit Wasserspülung. Erst unter Ludwig XVI. änderte sich das. Man legte in Versailles vermehrt Wert auf Privatsphäre.

#27



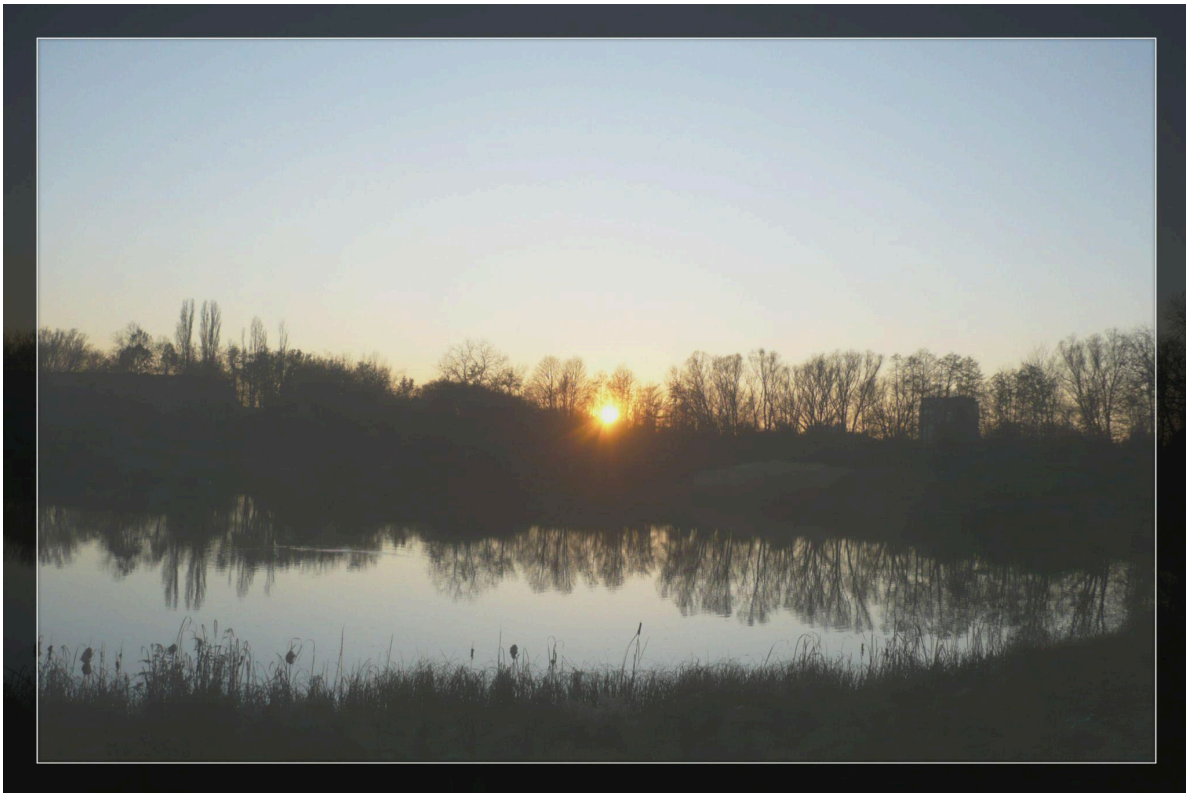
Hofdame Veronique: Boah, das triggert mich jetzt wirklich!!!!

Hofdame Sylvie: Hä? Ist doch ein gewaltiger Fortschritt gewesen.

#28

(Handylautsprecher Florian): Bisweilen finden sich in der Forschung Hinweise auf erheblicher technische Schwierigkeiten. Demnach stand Ludwig XIV. vor zwei Hauptproblemen: Wasserbeschaffung sowie nötiger Druckaufbau. In den Parkanlagen sollen Druckprobleme aufgetreten sein haben, weil dieser Protzhannes natürlich alle 1400 Brunnen parallel betreiben wollte. Druck, richtig doller Druck, das A und O jedes Bewässerungssystems.

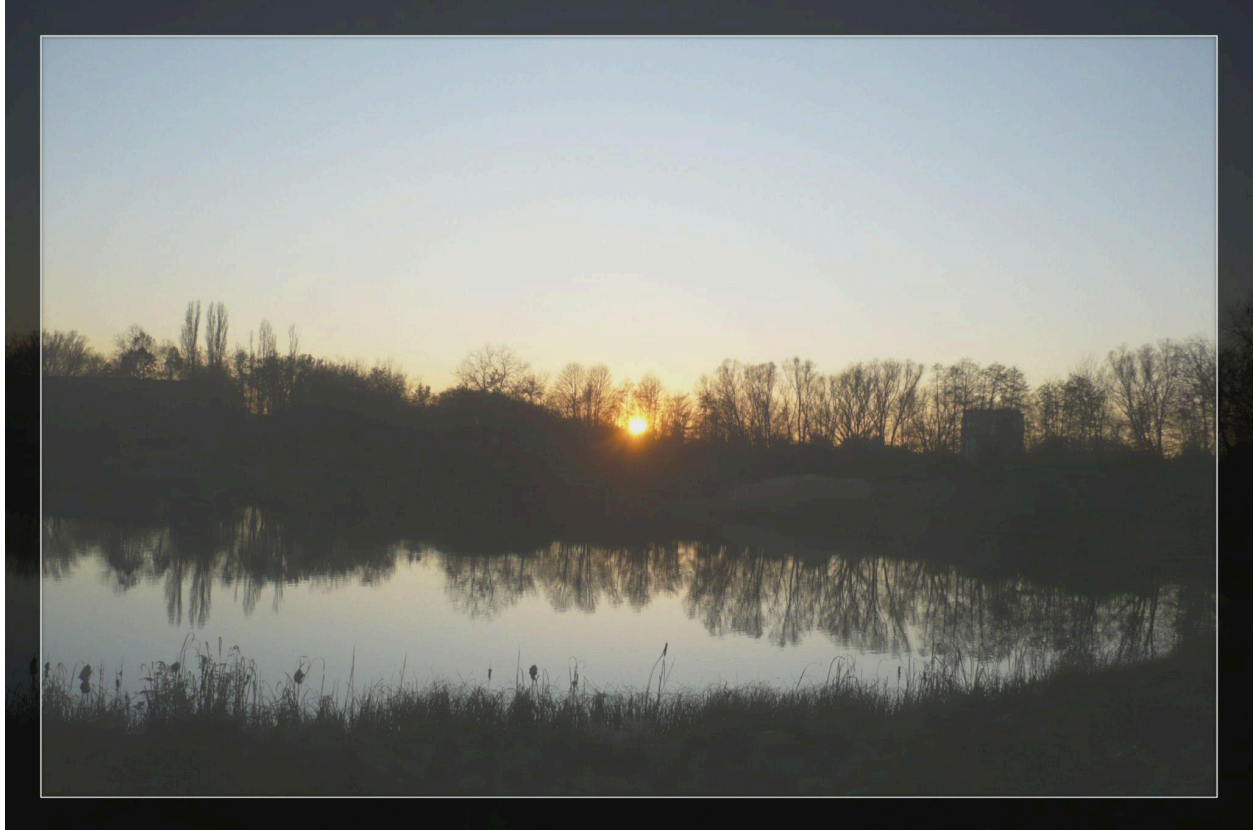
#29



Hofdame Veronique: Oh mein Gooooott, warum hab ich schon wieder hingesehen????? Ich will doch nicht hinsehen!!!! Oh neeeeeeeeeeeeeiiiiiiiiinnnnn, ich hab schon wieder getan!!!!

Hofdame Yvette: Klingt logisch. Meine Eltern haben letztes Jahr den *Herkules* in Kassel live erlebt. Ausgeklügelte Technik. Ohne gehörigen Druck läuft da nix.

#30



Hofdame Veronique: Biiiiiiiiiiiiiiiiiiiitte, liebe Sonne kehr um, biiiiiiiiiiiiiiiiiiiitte, du darfst nicht untergehen!!!! Oh Goooooooooott, ich vermag meinen Blick nicht abwenden!!!!

Hofdame Yvette: Meine Güte, Drama-Queen, lass das Video endlich weiterlaufen. Leonard hat Recht, mächtiger Druck...

#31

Hofdame Veronique: HALT DIE FR*SSE!!!!

Hofdame Yvette: HALT DU SIE DOCH!!!!

Hofdame Veronique: Oh Gooooooooooooooooooooott, gleich ist Sonnenuntergang!!!! Madame Rosalindes Wahrsagekunst!!!!

Hofdame Chantal: Ähm, will jetzt nicht aufdringlich sein, Süße, kann's zufällig sein, dass es dir gerade so wie Lieselotte von der Pfalz geht?

Hofdame Sylvie: Hä?

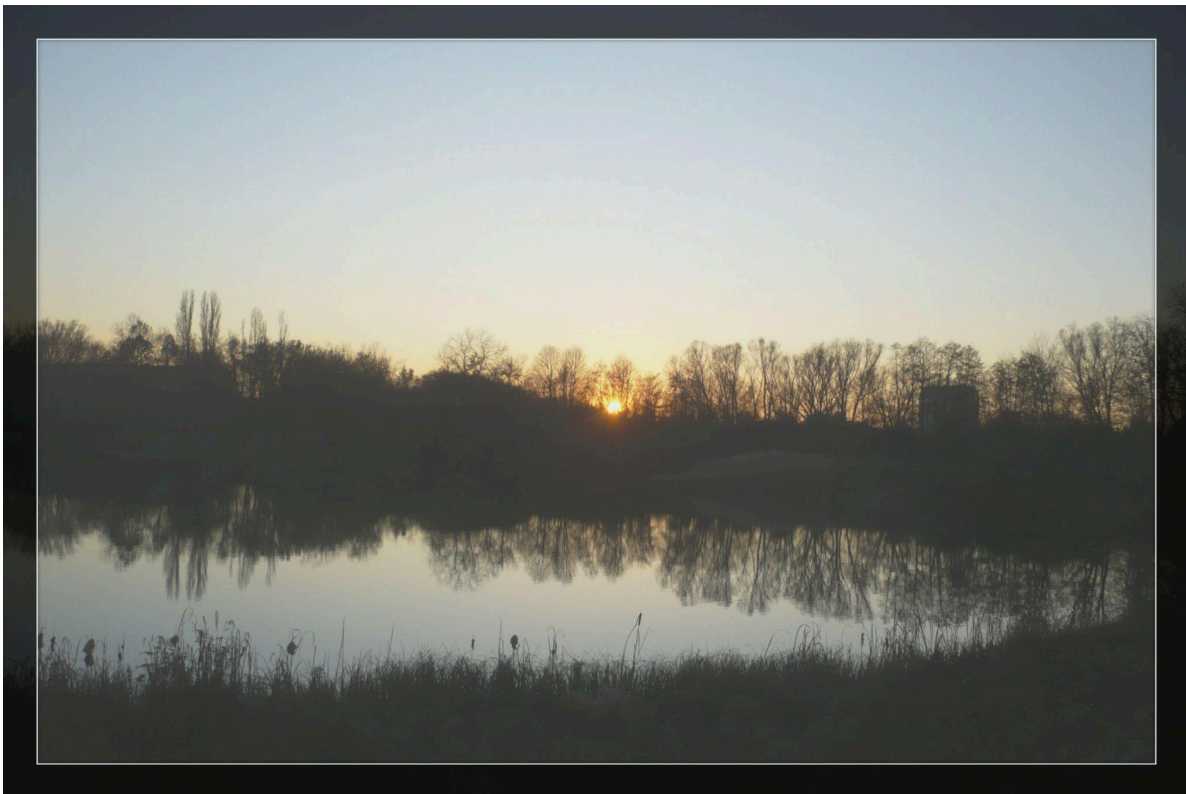
Hofdame Chantal: Verstehst du nicht? Veronique geht's gerade so wie Lieselotte von der Pfalz.

Hofdame Sylvie: Meine Güte.

Hofdame Yvette: Quel malheur.

Hofdame Sylvie: Und das Seerestaurant mittwochs geschlossen.

#32



Hofdame Sylvie: Nicht hingucken, Süße, einfach nicht hingucken!

Hofdame Veronique: Oh mein Gooooooooooooooooooooott, es
geeeeeeeeeeeeeeeeeehhhht nicht!!!!

#33

Hofdame Sylvie: Wird schon, Süße. Einfach das Video abspielen. Das lenkt ab.

(Handylautsprecher Leonard): Zugegeben, eine temporäre Problematik, welche ja dann André Le Nôtre genial löste, dessen legendäre Pumpmaschine Zeitgenossen als *Achtes Weltwunder* priesen.

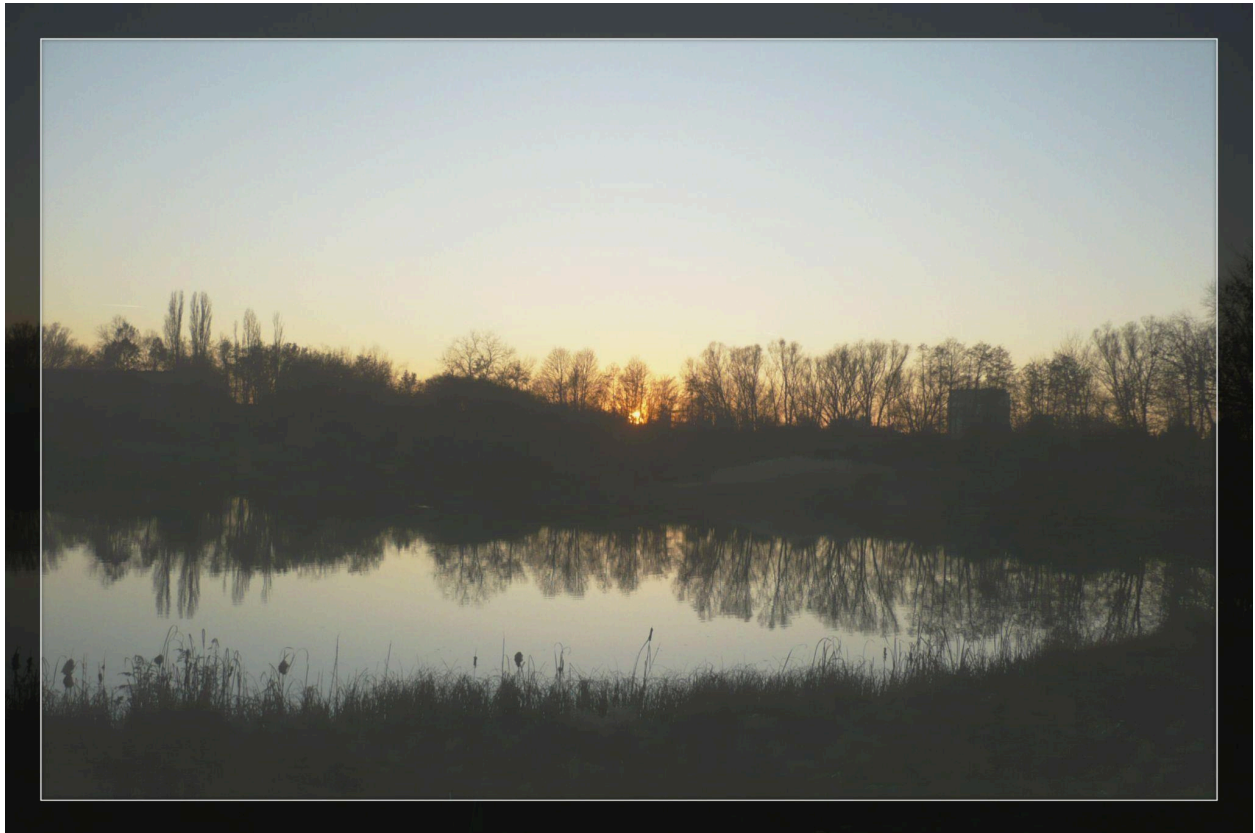
(Handylautsprecher Florian): Na also, ging doch.

(Handylautsprecher Leonard): Beachte aber bitte, dass besagte Lösung ausschließlich der Außenversorgung diene sowie aufgrund von Lecks und Ausfällen nur 50% der benötigten Kapazität lieferte. Daher bewilligte dieser gekrönte Großkotz jenen aberwitzigen Plan, Wasser aus der 96 Kilometer entfernten *Eure* abzuleiten. Das Kanalprojekt erlebte kriegsbedingt niemals seine Fertigstellung.

(Handylautsprecher Florian): Was für ein Stümper. Um's abschließend auf den Punkt zu bringen, Leonard. Diesem Angeber, diesem Prahlhans, dem gewisse Kreise seit 2017 unverständlicherweise als Nonplusultra der Weltgeschichte huldigen, schaffte es zu keinem Zeitpunkt, das Außenbewässerungsproblem zufriedenstellend zu lösen?

(Handylautsprecher Leonard): Wie, Florian? Wie, bei einer solch übertriebenen Menge an Bassins, Zierbrunnen, Kaskaden und Fontänen? Das immense Druckproblem...

#34



Hofdame Veronique: Boaaaaaaaaaahhh, neeeeeeeee, Mädels, bitte, helft mir, der Sonnenntergang, mir geht's so wie Lieselotte von der Pfalz. Hat eine genug Taschentücher einstecken?

Hofdame Yvette: Hier.

Hofdame Veronique: Bist so ne Süße!

#35



Hofdame Chantal: Täusch ich mich oder befinden wir uns hier an diesem Obertshausener Anglersee?

Hofdame Yvette: Rings um ihn herum spielen etliche von Alessa Maries hirnrissigen Geschichten. Wenn er es ist.

Hofdame Sylvie: Sicher, dass es sich um DEN Anglersee handelt?

Hofdame Chantal: Veroniiiiiiiiique, ist das der Anglersee von Marquiselchen?

(Hofdame Veronique): Sei stiiiiiiiiill, mir geht's gerade so wie Lieselotte von der Pfalz!!!!

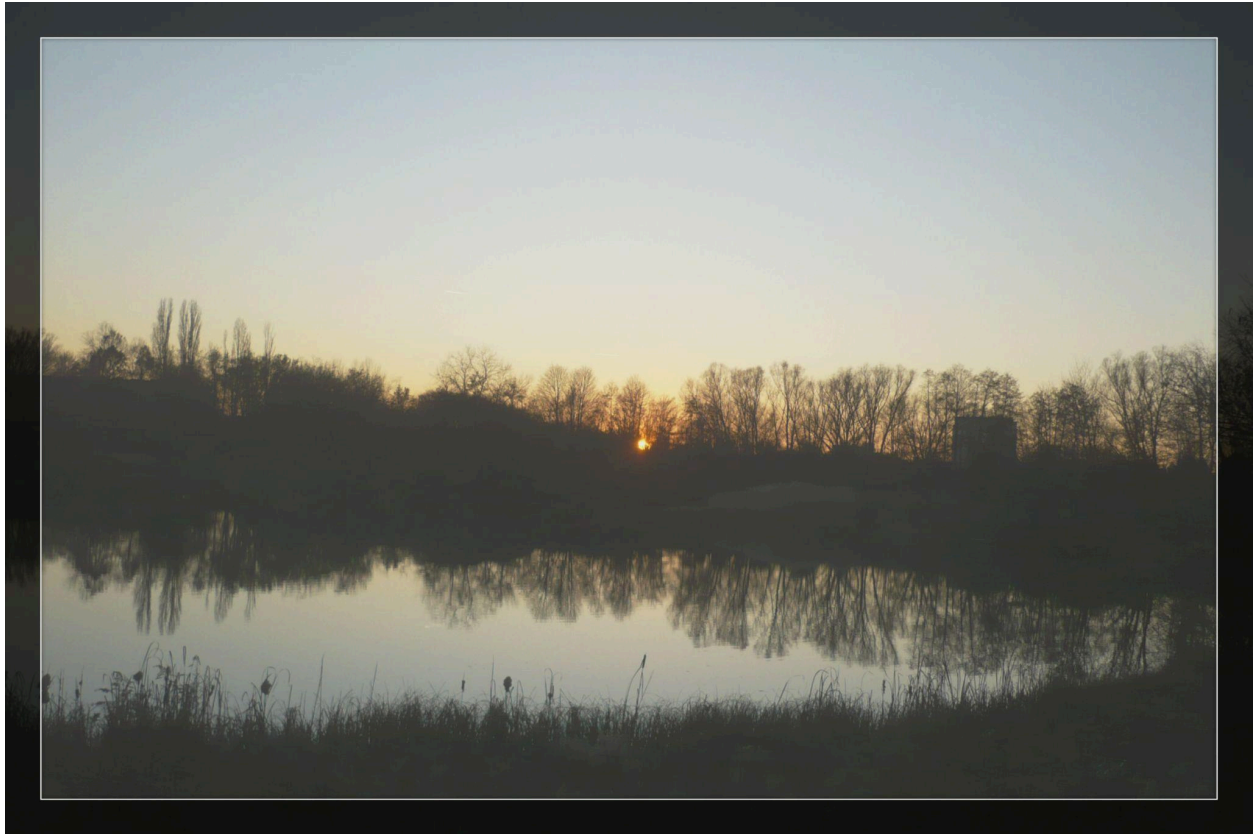
Hofdame Chantal: Ok!!!!

#36



Hofdame Sylvie: 24. November 2021. Punkt 16.13 Uhr. Sonnenuntergang.

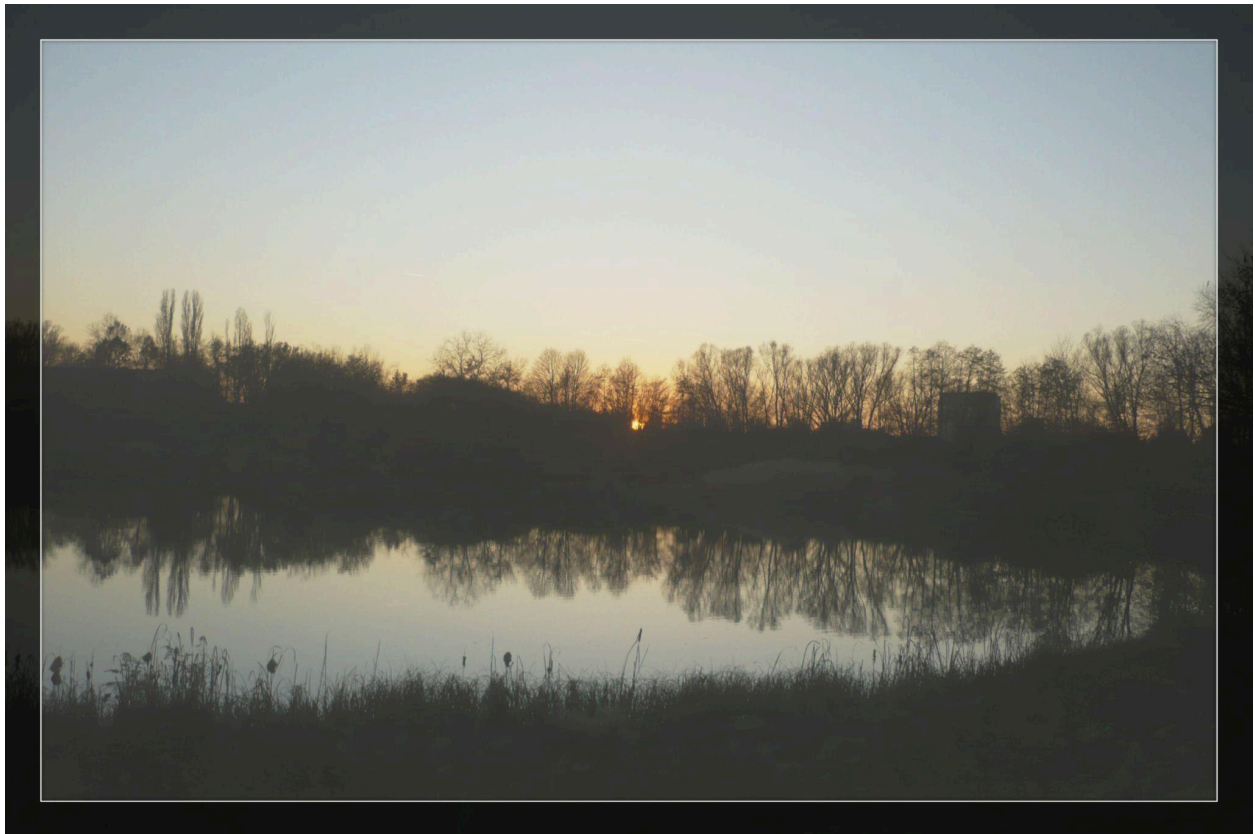
#37



Hofdame Chantal: Ja, drüben klinkt sich das Tageslicht aus. Madame Rosalindes Kartenbild...ungemein präzise.

Hofdame Sylvie: Veroniques peinliche Abendsituation. Einen Meter von uns entfernt hinter einem äußerst niedrigen Busch. Kann's bezeugen.

#38

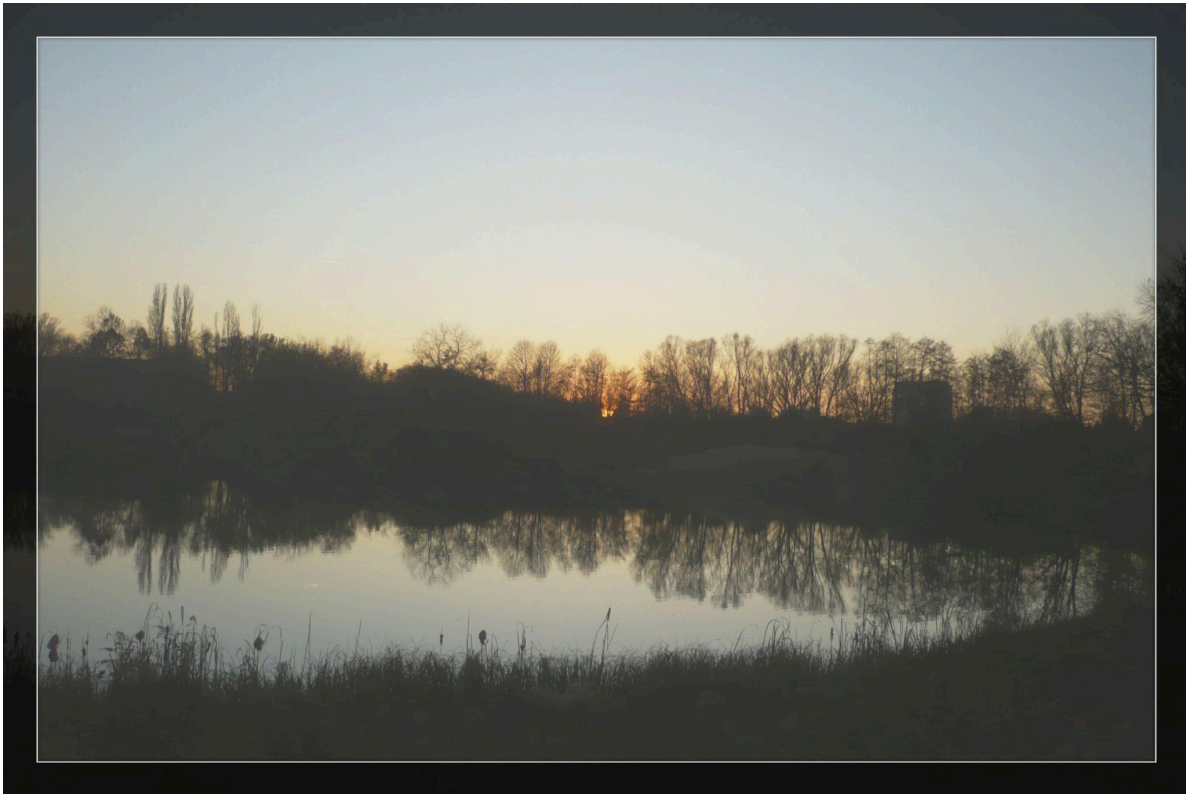


Hofdame Chantal: Veroniiiiiiiiique, soeben hat uns die Sonne von drüben freundlich "Au revoir! À bientôt!" zugerufen!!!!

(Hofdame Veronique): Eyyyyy, Ruhe, mir geht's gerade so wie Lieselotte von der Pfalz!!!!

Hofdame Chantal: Ok!!!!

#39

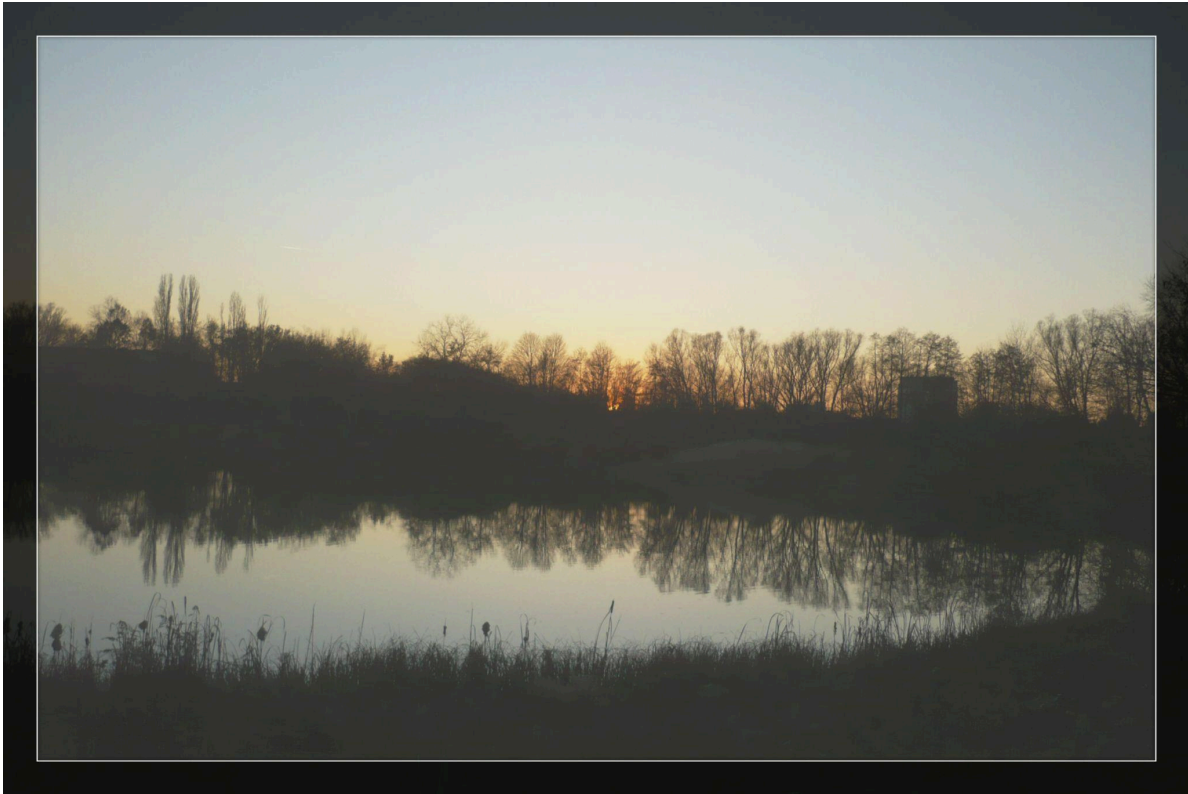


Hofdame Chantal: Veroniiiiiiiiique, drüben ist die Sonne nicht mehr zu sehen. Madame Rosalindes Lenormandkarten weissagen unfassbar treffsicher!!!! Duuuuu, Veroniiiiiiiiique kannst mir nachher mal ihre Telefonnummer geben, muss dringend dringend dring...

(Hofdame Veronique): EYYYYYYYYYYYYY, HALT DIE KLAPPE!!!!

Hofdame Chantal: Ok!!!!

#40



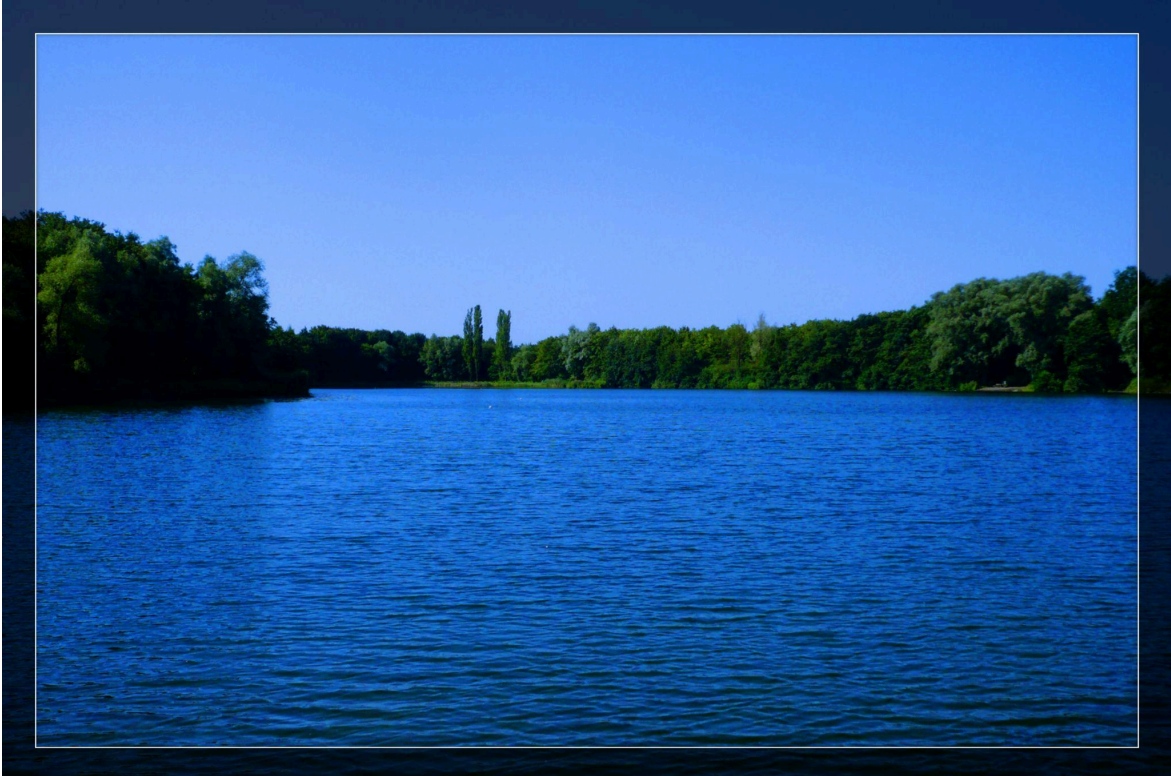
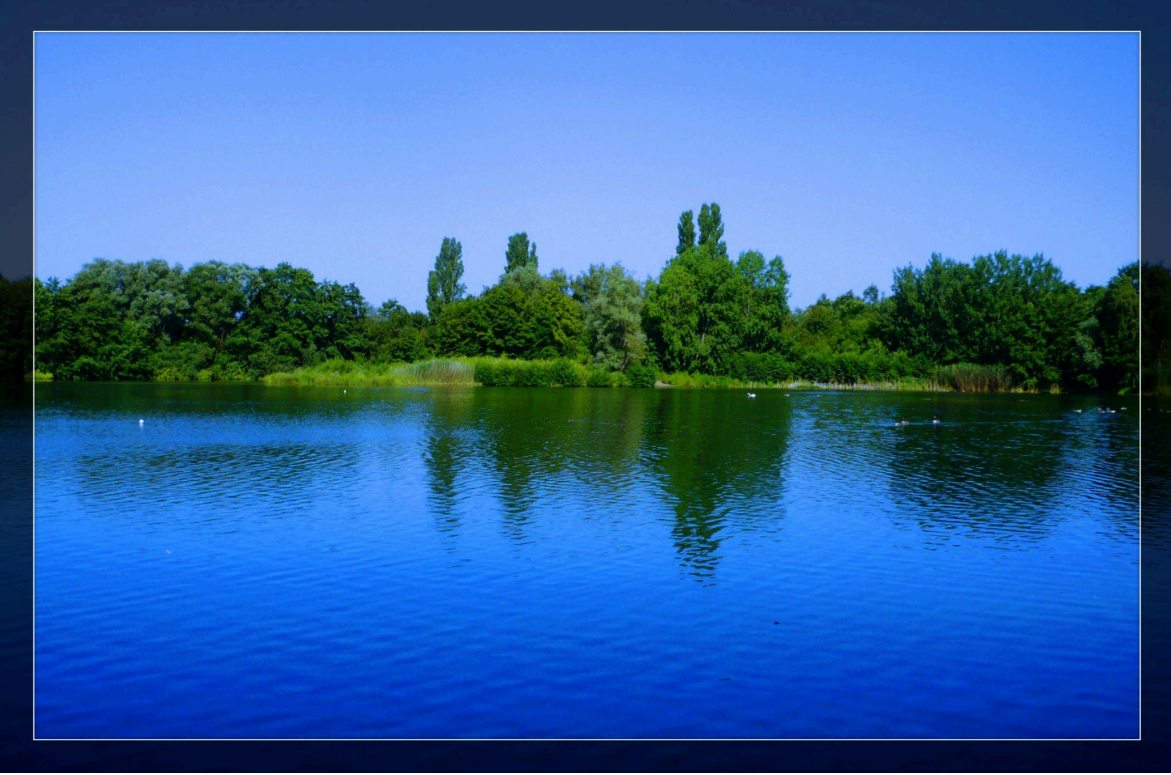
Hofdame Sylvie: Abendstimmung am See.

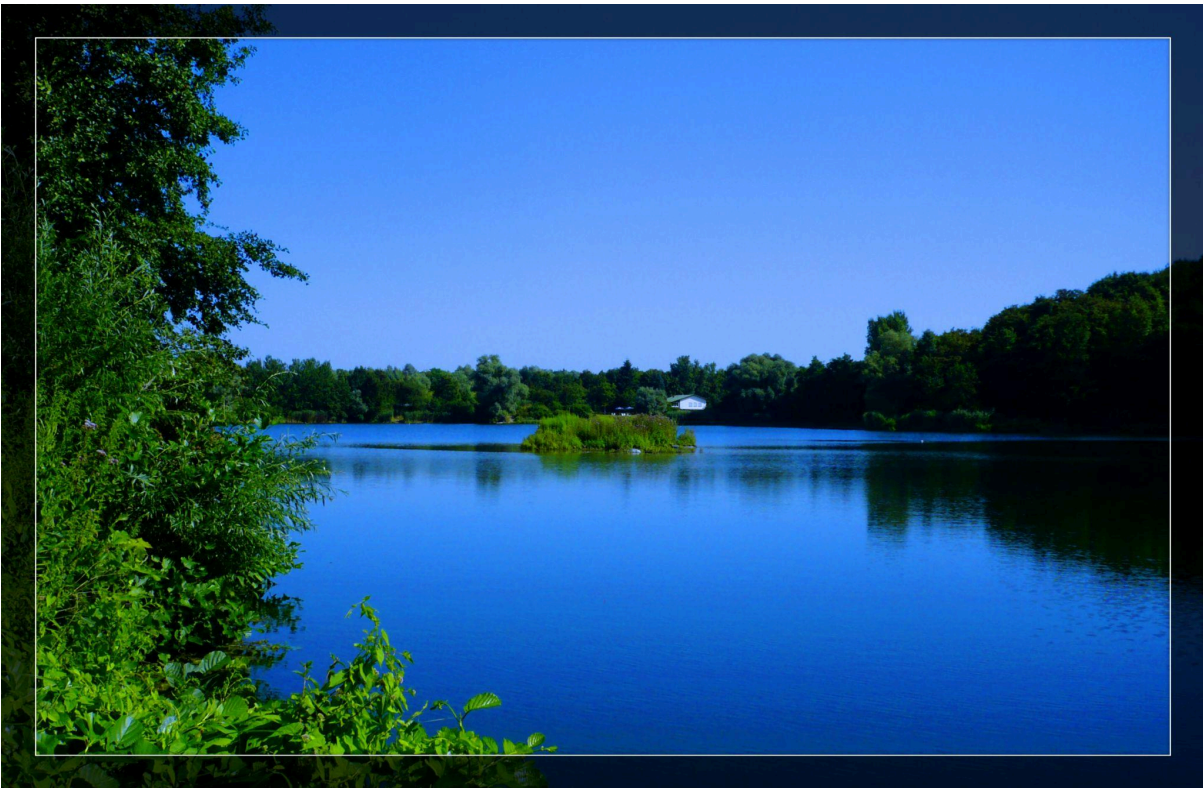
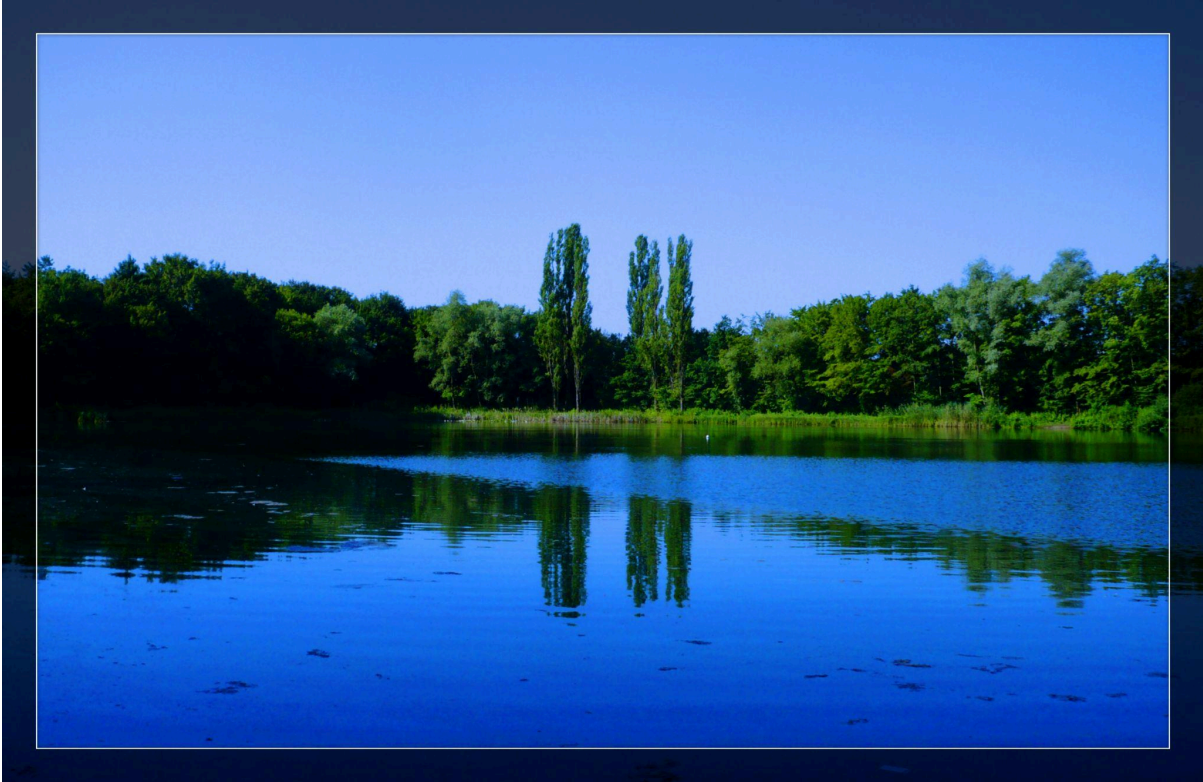
Hofdame Yvette: Der Abend. In Fontainebleau der erlaubte Zeitpunkt für Lieselotte von der Pfalz. Hofetikette.

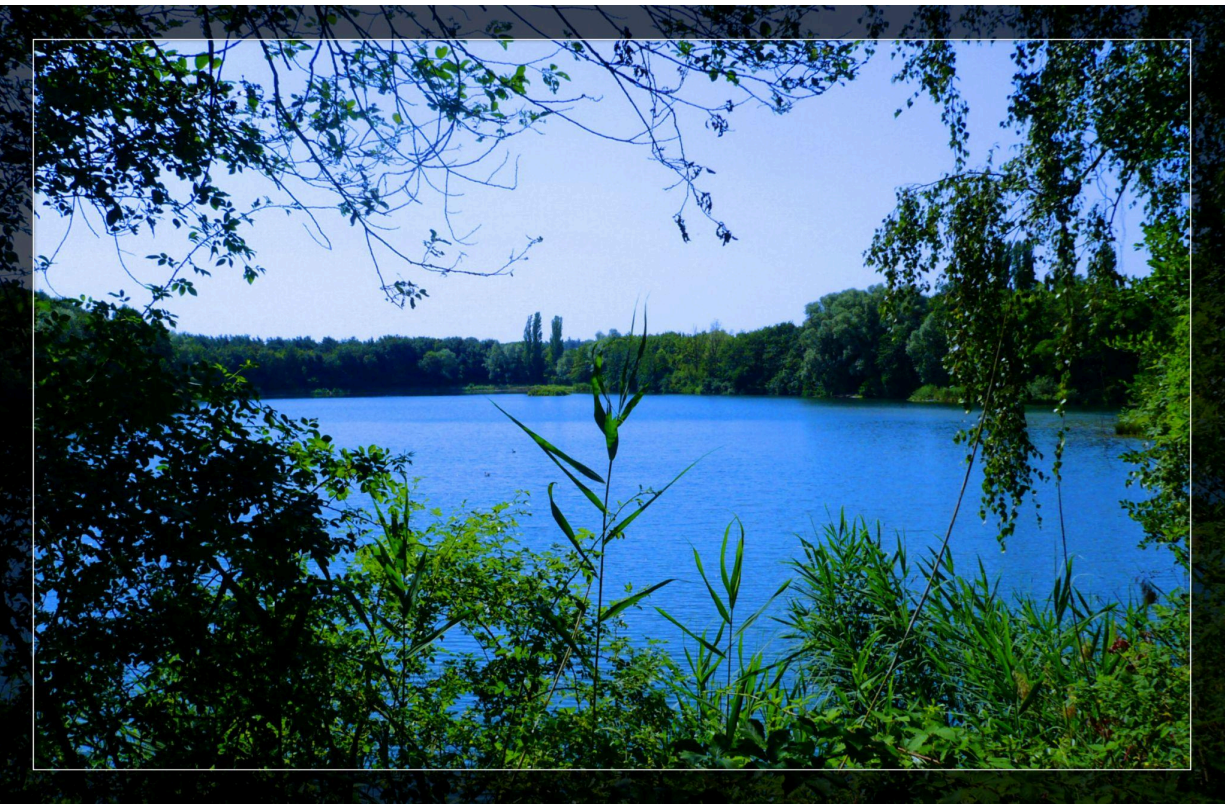
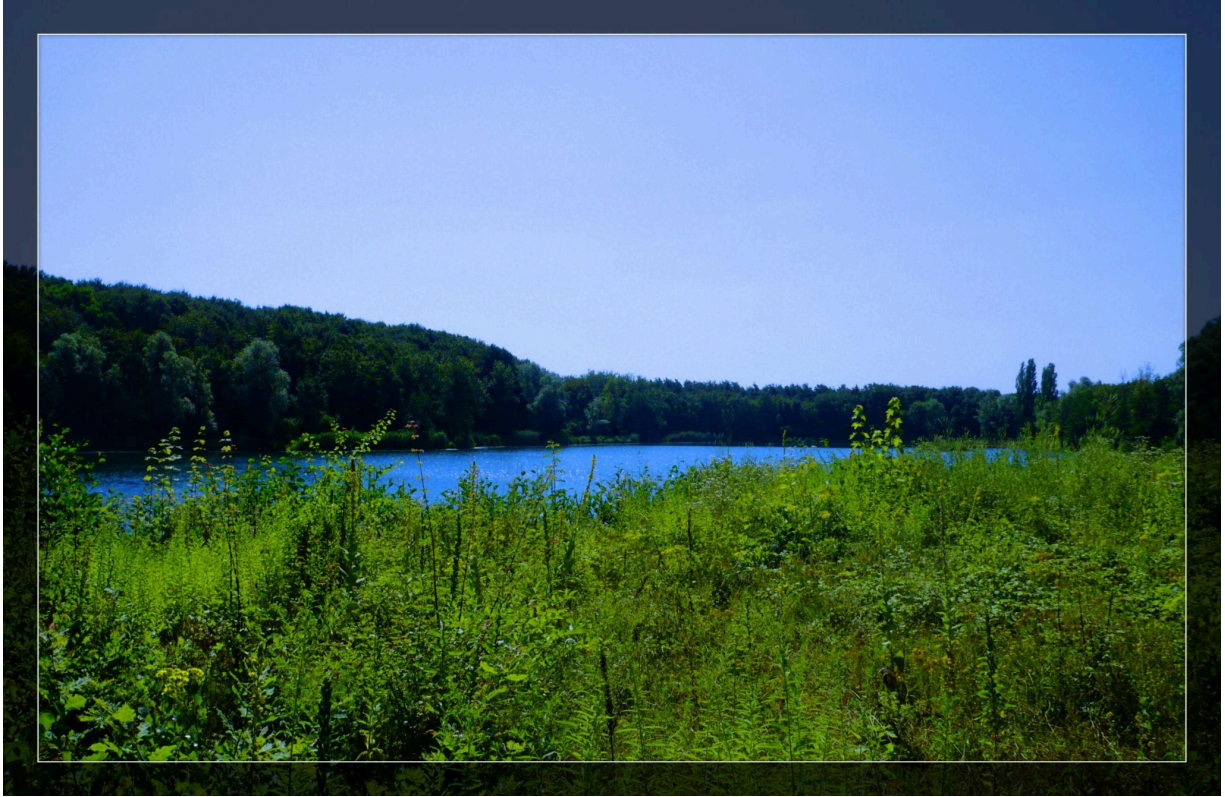
Hofdame Sylvie: Doch nicht so ganz berauschend gewesen, Frankreichs höfische Kultur.

Hofdame Yvette: Vermutlich verklären Dennis Kevin und Constanze da vieles.

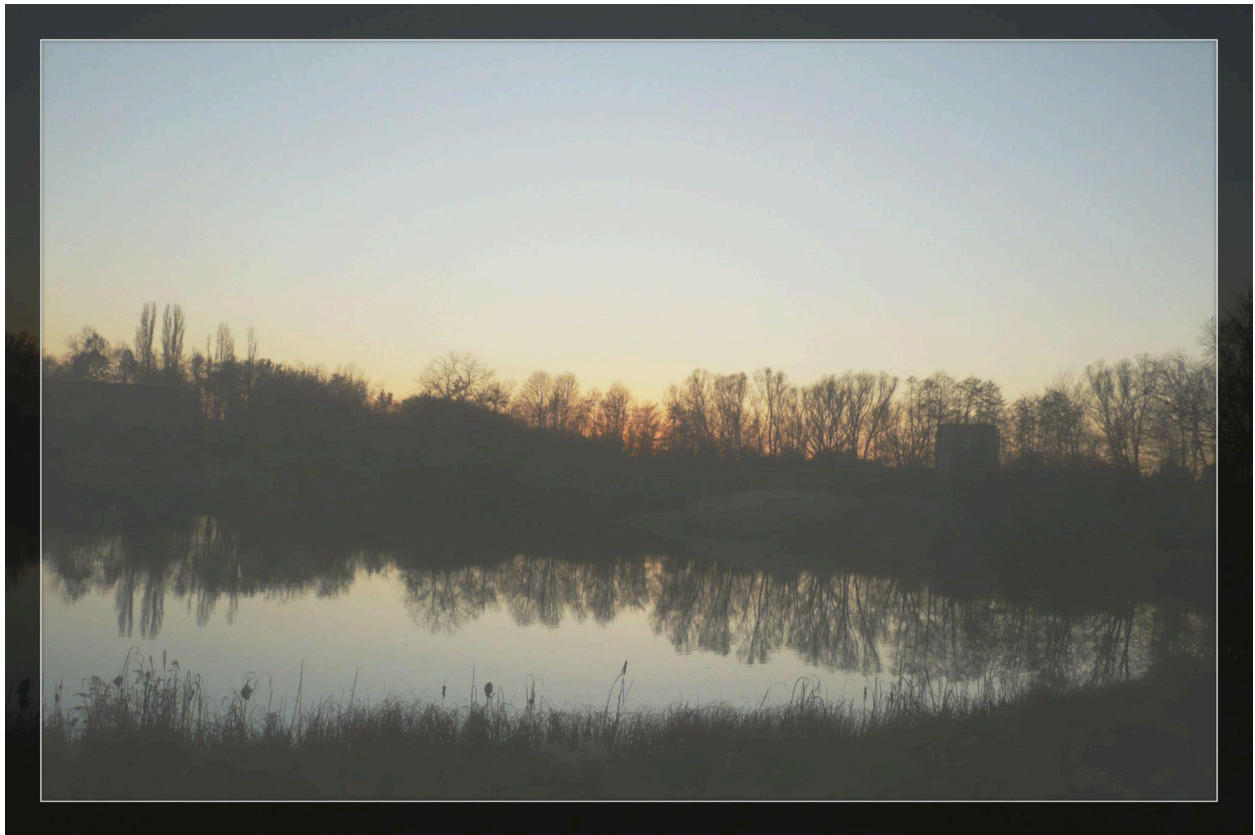
#41







#43



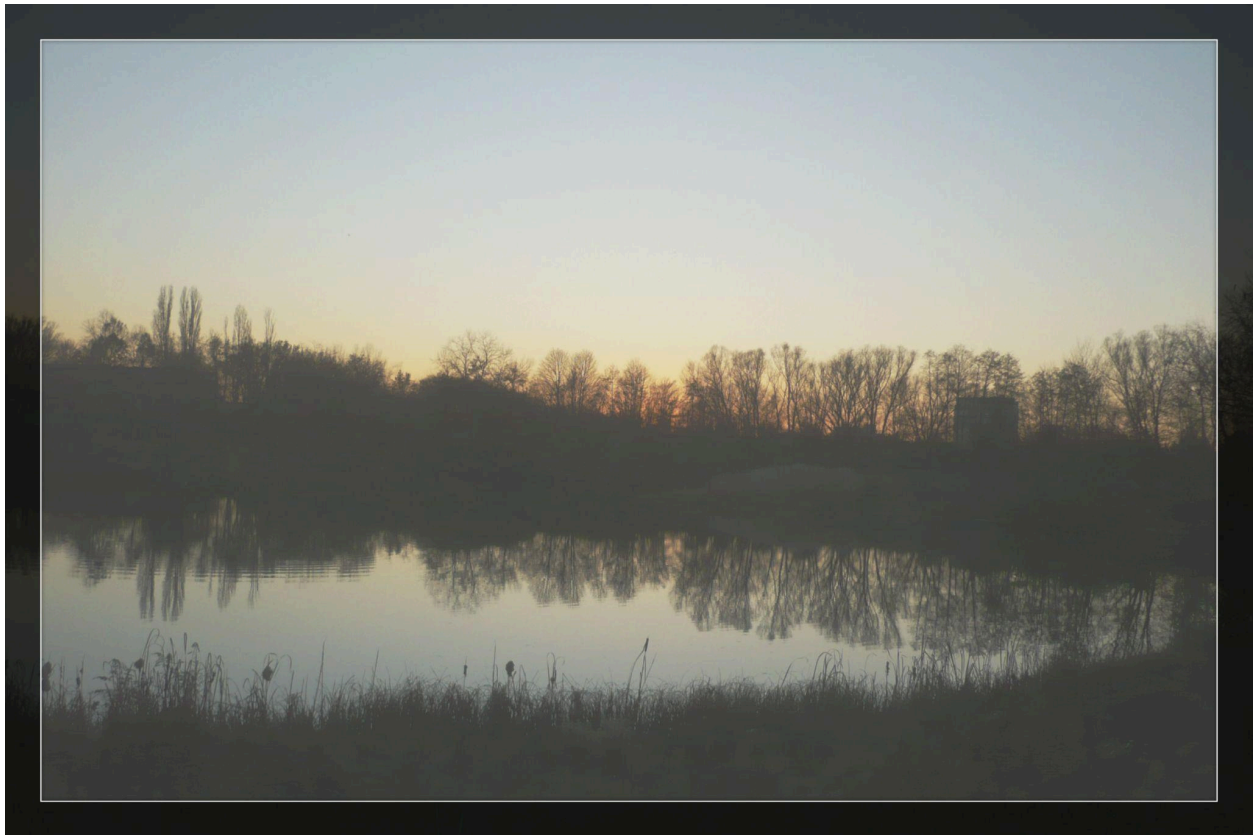
Hofdame Chantal: Fantastische Abendstimmung. Befinde mich in hoch emotionaler Vefassung.

Hofdame Sylvie: Glück für Veronique, hatte noch ne Packung einstecken. Fügung.

Hofdame Yvette: Und?

Hofdame Sylvie: Anscheinend möchte sie unserem Münzenberger Paysan gehörig Konkurrenz machen.

#44



Hofdame Chantal: Bääääh, Veroniques Wolke dringt bis hierher und irritiert mich erheblich beim Genießen der in hauchzarten Schimmer getauchten Szenerie.

Hofdame Sylvie: Iiiiiiih, meine Nase, es stinkt!!!!

Hofdame Yvette: Ähm, Mädels, Hand aufs Herz. Kann's womöglich sein, dass wir dem Bauer gewaltiges Unrecht zufügen?

Hofdame Chantal: Ohje, der Arme! Nachträglich tut er mir so unendlich leid.

Hofdame Yvette: Echt gemein, wie unfair Dennis Kevin den Mann behandelte!

Hofdame Sylvie: Entwürdigend!

Hofdame Chantal: Bringen wir's klar auf den Nenner: Unhöfisches Benehmen!

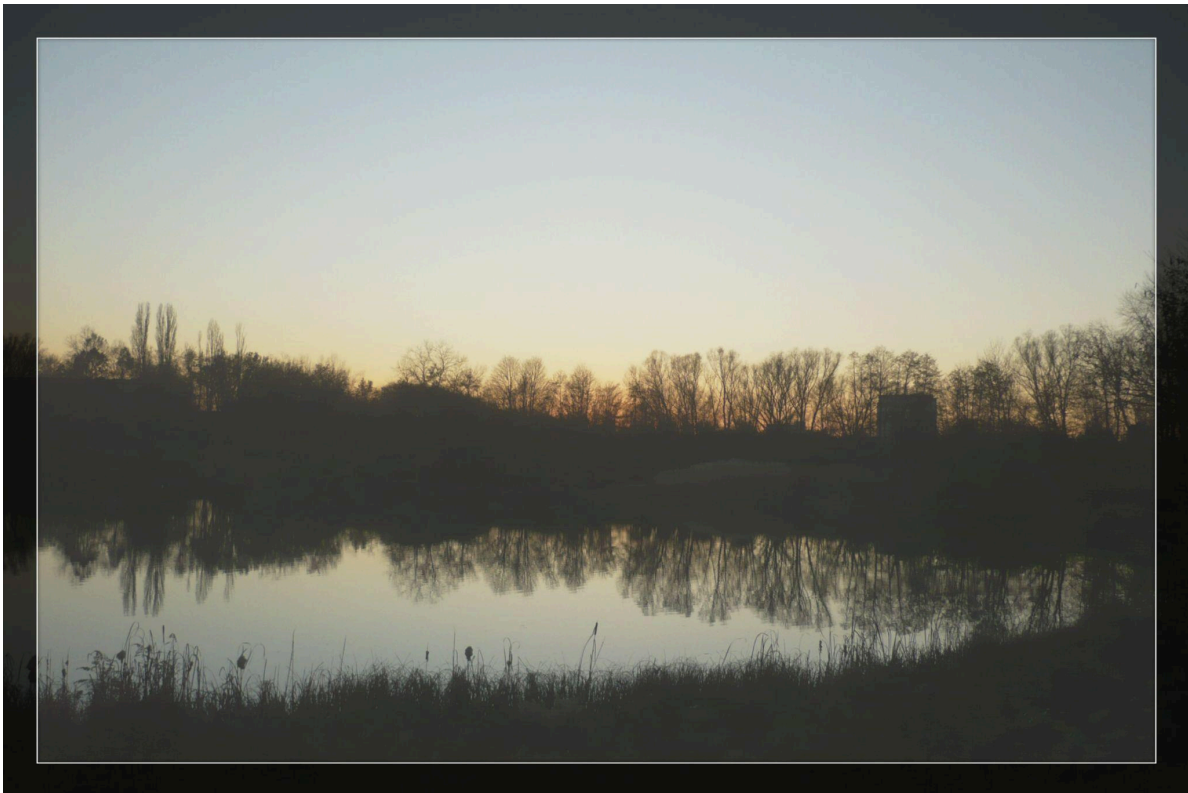
Hofdame Sylvie: Wo blieb denn da der vielumjubelte galante Stil?

Hofdame Chantal: Dabei war sein dringendes Bedürfnis doch ganz natürlich. Erleben wir ja aktuell bei Veronique.

Hofdame Yvette: Vom Auftreten her zwar eher abstoßender Natur, fand ich ihn aber dennoch irgendwie voll sympathisch.

Hofdame Sylvie: Jaaaaaaa, das Herz am rechten Fleck.

#45



Hofdame Yvette: Hmmmmm...schaut nochmal rüber. Vom Flugzeug aus müsste die unseren Blicken entschwundene Sonne wegen des Höhenunterschiedes theoretisch noch zu bewundern sein. Normalerweise gleicht die Flughöhe ja die Erdkrümmung aus.

Hofdame Sylvie: Aneeeee, zu anstrengend jetzt.

Hofdame Chantal: Nachher, in *Schloss Philippsruhe*.

Hofdame Sylvie: Dadam dadam.

Hofdame Yvette: Gefühlt sechzig Minuten später.

#46





Hofdame Chantal: Hahahahaha, seht, Morgana und ihre Feen schwimmen übers Wasser!

Hofdame Sylvie: HUUUUUUUUUU, zaubert uns doch mal lustige Sachen vor!

Hofdamen Yvette, Sylvie, Chantal: Hahahahahahahahaha!

Hofdame Chantal: Veronique, eben haben wir festgestellt, dass wir uns an DEM Anglersee befinden.

Hofdame Sylvie: Endlich alles erledigt, Süße?

Hofdame Veronique: Ich bin jetzt wirklich schockiert, Mädels. Ihr müsst euch explizit vor Augen halten, Lieselotte von der Pfalz und den übrigen Schlossbewohnerinnen erging es abends in Fontainebleau tagtäglich so.

Hofdame Yvette: Und mit ihren Leibstühlen waren sie in Versailles kaum im Vorteil. Wie primitiv!!!!

Hofdame Sylvie: Solch eine sanitäre Rückständigkeit hätte ich Ludwig XIV. nicht zugetraut.

Hofdame Chantal: Außen hui, innen pfui.

Hofdame Yvette: Darüber verlieren Dennis Kevin und Contanze natürlich kein Wort.

Hofdame Sylvie: Wohlweislich.

Hofdame Chantal: Und DER gilt bei uns als DAS Staatsvorbild Nummer 1 schlechthin? Überall verehrt, feiert, besingt, lobpreist ihn die *Grafenschaft Hanau-Münzenberg* als eine Art *Weltgott*.

Hofdame Yvette: Auf jedem offiziellen Gemälde sind Dennis Kevin und Ludwig XIV. einträchtig nebeneinander abgebildet. Der Unterschied besteht lediglich im Kleidungsstil sowie bei der Perückenform, weil Dennis Kevin und Amalia die in Versailles um 1775/1780 getragene Mode als allgemein verbindlich vorschreiben.

Hofdame Sylvie: Mein im 18. Jahrhundert angesiedeltes Weltbild schwebt in akuter Gefahr.

Hofdame Veronique: Vorschlag. Ich rufe die Taxizentrale an. Bevor's am Seeufer stockfinster wird.

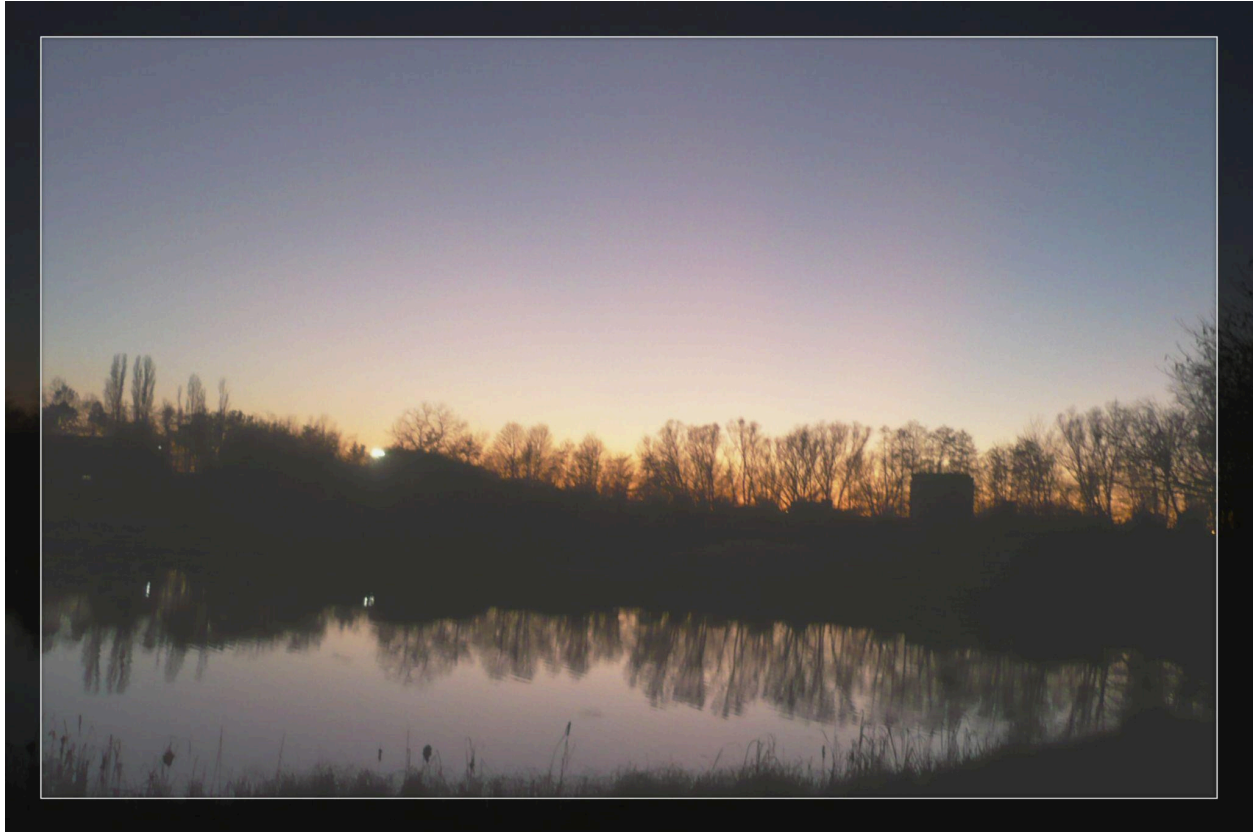
Hofdame Chantal: Außerdem tut sich hier ohnehin nichts mehr.

Hofdame Sylvie: Ja, können getrost nach Hanau...

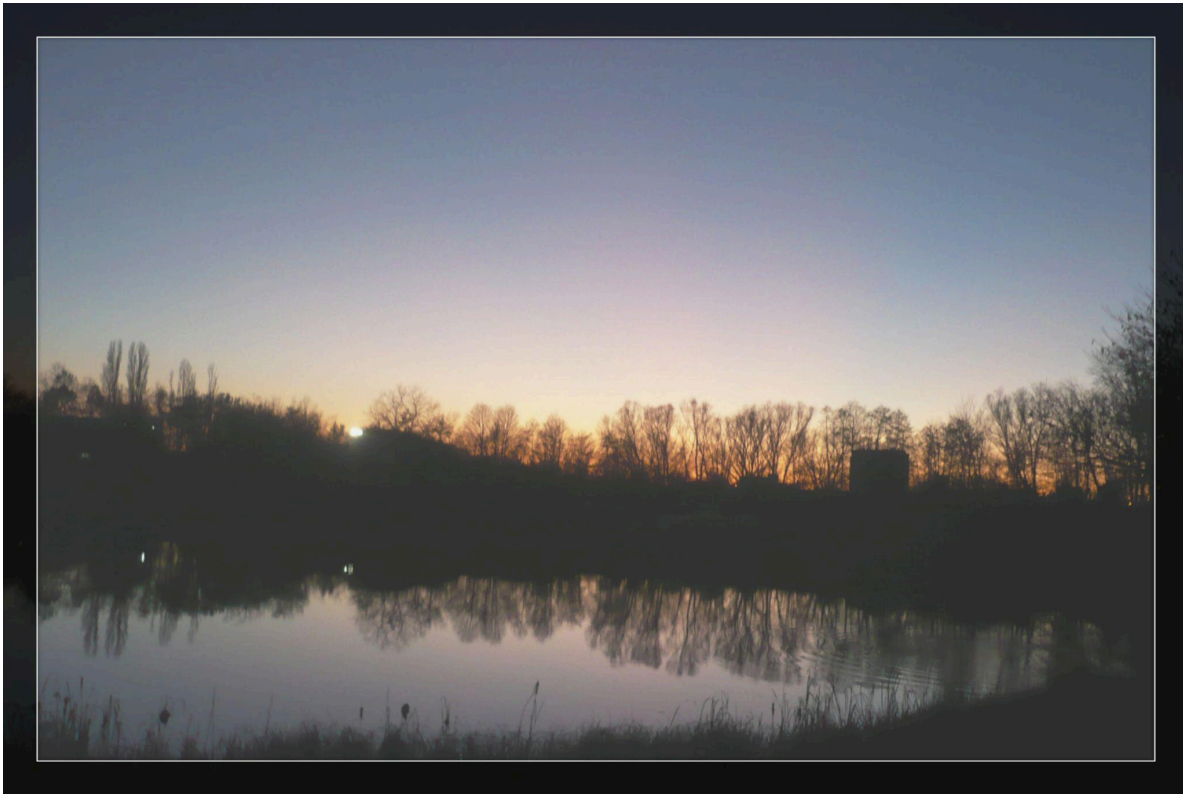
Hofdame Yvette: MÄDELS!!!! DA...DA...DA...DAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA!!!!
DAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA!!!! DAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA!!!!

Hofdame Sylvie: Was ist los mit dir, Süße?????? Schnell!!!!

#47



Hofdame Yvette: DREHT EUCH UM!!!! DREHT EUCH UM!!!! DREHT EUCH UM!!!!
DIE SONNE KEHRT ZURÜCK!!!!



Hofdame Sylvie: Ok, Süße. Ausnahmsweise. Weil du's bist. Ich tu dir den
Gefallen...DA...DA...DA...DAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA!!!!
DAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA!!!! DAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA!!!! DIE SONNE GEHT
WIEDER AUF!!!!

Hofdame Veronique: OH MEIN GOTT!!!! WAS IST DAS????? WAS IST DAS?????
WAS IST DAS?????

Hofdame Chantal: SIE MUSS IRGENDWO UNTEN IHREN LAUF ABRUPT GESTOPPT
HABEN!!!!!!

Hofdame Sylvie: UM DANN DIAGANOL NACH OBEN EMPORZUSTEIGEN!!!!

Hofdame Veronique: MORGANE LA FÉ HAT DIE SONNE VERHEXT!!!!

Hofdame Sylvie: MAAAAAAAAAAMMMMMAAAAAAAAAAAA!!!! ICH HAB SOLCHE
ANGST!!!!!!

Hofdame Chantal: MAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAMMMMMIIIIIIIIII!!!!

MAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAMMMMMIIIIIIIIII!!!!

Hofdame Veronique: FLIEHT, MÄDELS, FLIEHT!!!!

Hofdame Yvette: EHE MORGANE UNS IN GLITSCHIGE REGENWÜRMER
VERWANDELT!!!!!!

Hofdame Sylvie: AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAHHHHHHH!!!! ODER IN SCHLEIMIGE
NACKTSCHNECKEN!!!!!!

Hofdame Chantal: FORT!!!! NUR FORT VON HIER!!!!